



**EBZ Business  
School**

University of Applied Sciences

Modulhandbuch  
B.A. Business Administration  
(Stand: Sommersemester 2020)

Modul-Nr./ Code	BB01
Modultitel	<b>Grundlagen der BWL</b>
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Verwendbar für: Bachelor of Arts Business Administration Distance Learning Modul BB01.
Modulverantwortung	Prof. Dr. Raphael Spieker
Lehrende	Prof. Dr. Raphael Spieker
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	125 Stunden, davon 40 Stunden Präsenzzeit und 85 Stunden Selbststudium
SWS	2,5 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Präsentation
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>1. Fachkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den gesamtwirtschaftlichen Zusammenhang bzw. das Zusammenspiel zwischen Märkten, Marktteilnehmern, Produkten, Geschäftsfeldern, Unternehmenszielen, Aufbau- und Ablauforganisation im Überblick und in den Grundzügen kennen und darstellen können.</li> <li>• Den Gesamtzusammenhang und den grundsätzlichen prozessualen Charakter unternehmerischen Handelns in Unternehmen verschiedenster Branchen kennen und darstellen können.</li> <li>• Grundlegende wirtschaftswissenschaftliche Begriffe kennen und verwenden können.</li> </ul> <p><i>2. Methodenkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachsprache von der Umgangssprache abgrenzen und verwenden können.</li> <li>• Textverständnis.</li> <li>• Texte/Aussagen von anderen Autoren exzerpieren, paraphrasieren und zusammenfassen.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffe definieren und diskutieren.</li> <li>• Struktur, Anwendungsbereiche, Anwendungsvoraussetzungen, Aussagekraft und Grenzen wissenschaftlicher Modelle.</li> </ul> <p>3. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussionskompetenz (Grundlagen).</li> <li>• Teamfähigkeit (Grundlagen).</li> <li>• Selbstorganisation (Grundlagen).</li> </ul>
<p>Inhalte des Moduls</p>	<p>Diese Einführungsveranstaltung in den Studiengang verfolgt das Ziel, den Studierenden einen Überblick über die allgemeine Betriebswirtschaftslehre zu liefern. Es erfolgt eine Einführung in Märkte, Geschäftsfelder, Produkte, Aufbau- und Ablauforganisation von Unternehmen. Diese wird am Beispiel eines fiktiven Unternehmens erarbeitet, das von der Gründung über das Wachstum bis hin zur Liquidation begleitet wird. Fokus ist mit Blick auf eine umfassende ökonomische Kompetenz hierbei vor allem die nicht-immobilienspezifische BWL und dort vor allem die nicht in späteren Modulen vertieft behandelten Themen. Begriffliche Klarheit als Grundvoraussetzung für jede Verständigung wird an Beispielen deutlich gemacht, der Unterschied zwischen Umgangs- und Fachsprache wird angesprochen. Kleinere themenspezifische Fallstudien werden integriert und u.a. in Gruppen parallel bearbeitet. Die Prüfungsleistung wird durch eine Präsentation erbracht.</p> <p><b>Grobgliederung</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Standort und Geschichte der BWL       <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Wirtschaften und Ökonomisches Prinzip</li> <li>b. Wissenschaftliche Einordnung der BWL</li> <li>c. Geschichtliche Entwicklung der BWL</li> </ol> </li> <li>2. Betrieb als Gegenstand der BWL       <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Aufbau</li> <li>b. Wahl der Rechtsform</li> <li>c. Wahl des Standortes</li> </ol> </li> <li>3. Betriebliche Prozesse       <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Reale Prozesse (Beschaffung/Produktion/Absatz)</li> <li>b. Finanzielle Prozesse (Investition und Finanzierung)</li> </ol> </li> </ol>

	<p>c. Informationsprozesse (Grundbegriffe des ReWe)</p> <p>4. Betriebsführung</p> <p>a. Zielbildung</p> <p>b. Planung und Entscheidung</p> <p>c. Controlling</p> <p>d. Personalwirtschaft</p>
Ablauf	Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Seminaristischer Unterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrvortrag</li> <li>• Diskussion</li> <li>• Kreativitäts- und Strukturierungstechniken</li> <li>• Lernportfolio</li> </ul>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Die Grundbegriffe sollen anhand von Fallstudien, evtl. im Rahmen eines Unternehmensplanspiels, erarbeitet bzw. angewendet werden.
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p><b>Gassmann, Oliver/ Frankenberger, Carolin/ Csik, Michaela</b> (2017): Geschäftsmodelle entwickeln: 55 innovative Konzepte mit dem St. Gallen Business Model Navigator, München.</p> <p><b>Nagl, Anna</b> (2018): Der Businessplan- Geschäftspläne professionell erstellen, Wiesbaden.</p> <p><b>Schierenbeck, Henner; Wöhle, Claudia B.</b> (2016): Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, München.</p> <p><b>Wöhe, Günter; Döring, Ulrich</b> (2016): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München.</p>

Modul-Nr./ Code	BB02
Modultitel	<b>Projektarbeit I: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b>
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Tobias Keller
Lehrende	Dipl.-Volksw. Ulrich Berhorst; Carolin Schönenborn, M.A.
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	125 Stunden, davon 8 Stunden Präsenzzeit und 117 Stunden Praxiszeit
SWS	0,5 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Das Modul vermittelt Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. Ausgehend von einer wissenschaftlichen Problemstellung nähern sich die Studierenden der wissenschaftlichen Bearbeitung komplexer Fragestellungen, welche in begleiteter Einzelarbeit selbstorganisiert bearbeitet werden. Die Studierenden bearbeiten eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Unternehmenspraxis, verarbeiten relevante Literatur und erstellen das Grundgerüst einer wissenschaftlichen Arbeit. Das Modul schließt mit der Anfertigung einer Hausarbeit.</p> <p><i>1. Fachkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die Studierenden können Aufgaben und Funktionen von Wissenschaft sowie die dahinterstehende Geisteshaltung charakterisieren.</li> <li>○ Die Studierenden können die Grundstruktur eines wissenschaftlichen Forschungsprojektes nachzeichnen und die erforderlichen Schritte darstellen.</li> <li>○ Die Studierenden kennen den Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit sowie deren formale Anforderungen.</li> <li>○ Die Studierenden können Gliederung und Problemstellung und Literaturverzeichnis einer wissenschaftlichen Arbeit darstellen. Die Studierenden kennen Standards und Kriterien für korrektes wissenschaftliches Arbeiten und können wissenschaftliches Fehlverhalten erkennen und vermeiden.</li> </ul>

	<p>2. <i>Methodenkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Im laufenden Semester erworbene immobilienwirtschaftliche Kompetenzen auf die unternehmerische Praxis anwenden können.</li> <li>○ Die Studierenden können Literaturrecherchen selbstständig durchführen und die Güte verschiedener Quellen einschätzen.</li> <li>○ Eine wissenschaftliche Hausarbeit inhaltlich strukturieren können.</li> <li>○ Eine wissenschaftliche Hausarbeit formal gestalten können.</li> <li>○ Eine wissenschaftliche Hausarbeit sprachlich formulieren können.</li> <li>○ Eine wissenschaftliche Hausarbeit visuell gestalten können (Layout) (Grundlagen).</li> </ul> <p>3. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Selbstorganisation.</li> <li>○ Teamfähigkeit</li> </ul>
Inhalte des Moduls	<p>Die Studierenden erhalten zunächst eine Einführung in die Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens. In diesem Modul steht die Anfertigung einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit im Mittelpunkt.</p> <p>Die Studierenden werden durch integrierte berufspraktische Themenstellungen an konkrete Aufgabenstellungen für eine berufliche Tätigkeit in der Wirtschaftspraxis herangeführt.</p>
Ablauf	<p>Tag 1: Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens</p> <p>Weitere Modultage: Individuelle Betreuung in der Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p><b>Seminaristischer Unterricht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Methodik der Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit.</li> <li>• Individuelle Betreuung</li> <li>• Hausarbeit</li> </ul>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p><b>EBZ Business School:</b> Leitfaden zum wissenschaftlichen Arbeiten.</p> <p><b>Eco (2010):</b> Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt, 13. Auflage, Heidelberg.</p> <p><b>Esselborn-Krumbiegel (2008):</b> Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben, 3. Auflage, Stuttgart.</p>

	<p><b>Franck/ Stary</b> (2009): Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens: Eine praktische Anleitung, 15. Auflage, Stuttgart.</p> <p><b>Goldenstein/ Hunoldt/ Walgenbach (2018)</b>: Wissenschaftliche(s) Arbeiten in den Wirtschaftswissenschaften, Wiesbaden.</p> <p><b>Heister</b> (2009): Studieren mit Erfolg – Effizientes Lernen und Selbstmanagement, 2. Auflage, Stuttgart.</p> <p><b>Kornmeier</b> (2007): Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten, Berlin.</p> <p><b>Theisen</b> (2011): Wissenschaftliches Arbeiten: Technik, Methodik, Form, 15. Auflage, München.</p>
--	---

Modul-Nr./ Code	BB03
Modultitel	<b>Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</b>
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl etc.)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Verwendbar für Bachelor of Arts Business Administration Distance Learning Modul BB03.
Modulverantwortung	Prof. Dr. Markus Knüfermann
Lehrende	Prof. Dr. Markus Knüfermann
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	125 Stunden, davon 40 Stunden Präsenzveranstaltungen und 85 Stunden Selbststudium
SWS	2,5 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>1. Fachkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge der Volkswirtschaftslehre kennen;</li> <li>• marktwirtschaftliche Zusammenhänge erkennen, verstehen und antizipieren;</li> <li>• basislegende Mikro- und Makroökonomik im Kontext der Wirtschaftspolitik beherrschen;</li> <li>• Bedeutung gesamtwirtschaftlicher und markttechnischer Einflüsse auf das unternehmerische Handeln und dessen Erfolg erkennen.</li> </ul> <p><i>2. Methodenkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kritisch-analytisches Denken beherrschen;</li> <li>• Wirtschaftsnachrichten analysieren können;</li> <li>• wirtschaftspolitisch debattieren und diskutieren können.</li> </ul> <p><i>3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Argumentationsfähigkeiten besitzen;</li> <li>• Kommunikationsfähigkeiten besitzen;</li> <li>• Selbstvertrauen in der Debatte aufweisen.</li> </ul>



<p>Inhalte des Moduls</p>	<p>Die Studierenden erhalten einen Einblick in die spezifischen Hauptdisziplinen der Volkswirtschaftslehre. Sie lernen dadurch ökonomische Rahmenbedingungen jeglichen wirtschaftlichen Handelns in einer Marktwirtschaft. Insofern zielt das Modul auf das Verständnis, dass die Marktwirtschaft die Grundlage maximierter Wohlfahrt und letztlich des real existierenden Wohlstands ist. Mikro- und Makroökonomik verdeutlichen Konsequenzen staatlicher Marktinterventionen. Im Einzelnen lehrt das Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das volkswirtschaftliche Denken und Erfassung aktueller wirtschaftspolitischer Fragestellungen;</li> <li>• Grundlagen der Mikroökonomik;</li> <li>• Grundlagen der Makroökonomik;</li> <li>• Grundlagen der Europäischen Währungsunion;</li> <li>• Fallstudien/Übungen.</li> </ul>
<p>Ablauf</p>	<p>Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
<p>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</p>	<p><b>Seminaristischer Unterricht;</b> Lehrvorträge; Diskussionen und Debatten; Präsentationen; Recherchen zu aktuellen wirtschaftspolitischen Themen</p>
<p>Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)</p>	<p><b>Knüfermann, M. (2019):</b> Wirtschaftspolitisches Wissen für die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft. Wiesbaden: Springer Gabler. <b>Krugman, P.R./Wells, R. (2017):</b> Volkswirtschaftslehre, 2. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p>

Modul-Nr./ Code	BB04
Modultitel	<b>Mathematik</b>
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Mathematik
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Verwendbar für: Bachelor of Arts Business Administration Distance Learning Modul BB04; Bachelor of Arts Real Estate Präsenz und Distance Learning Modul BR04
Modulverantwortung	Dr. Martin Chaumet
Lehrende	
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	125 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit und 77 Stunden Selbststudium
SWS	3 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>1. Fachkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswahl und Einsatz mathematischer Methoden für die quantitative Beschreibung wirtschaftlicher Zusammenhänge.</li> </ul> <p><i>2. Methodenkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beherrschung und Einsatz finanzmathematischer Konzepte für Abbildung und insbesondere Zergliederung komplexer Zusammenhänge</li> <li>• Einsatz grundlegender mathematischer Fertigkeiten für alltägliche wirtschaftliche Fragestellungen.</li> </ul> <p><i>3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreibung von Komplexität durch Quantifizierungsansätze.</li> <li>• Lösung komplexer Fragestellungen unter quantitativen Aspekten.</li> <li>• Hypothesenbildung und -überprüfung</li> </ul>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gleichungen, Umformungen</li> <li>• Zahlen, Potenzen, Logarithmen</li> <li>• Grundlegende betriebswirtschaftlich-mathematische Zusammenhänge</li> <li>• Zinseszinsrechnung</li> <li>• Unterjährige Verzinsung</li> <li>• Folgen, Reihen</li> <li>• Allgemeiner Barwert/Endwert</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rentenrechnung, Annuitäten, Ewige Rente</li> <li>• Effektiver Zins</li> <li>• Interner Zinsfuß</li> <li>• Funktionen, Stetigkeit, Ableitungen</li> <li>• Hochrechnungen und Extrapolation</li> <li>• Regula-falsi und Newton Verfahren</li> </ul>
Ablauf	<p>Im Allgemeinen ist folgender Ablauf vorgesehen</p> <p>Block 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gleichungen, Umformungen</li> <li>• Zahlen, Potenzen</li> <li>• Zinseszinsrechnung</li> </ul> <p>Block 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende betriebswirtschaftlich-mathematische Zusammenhänge</li> <li>• Logarithmen Unterjährige Verzinsung</li> <li>• Allgemeiner Barwert/Endwert</li> </ul> <p>Block 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Folgen, Reihen</li> <li>• Rentenrechnung, Annuitäten</li> <li>• Effektiver Zins</li> </ul> <p>Block 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ewige Rente</li> <li>• Interner Zinsfuß</li> <li>• Effektiver Zins im allgemeinen Fall</li> </ul> <p>Block 5:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionen, Stetigkeit, Ableitungen</li> <li>• Hochrechnungen und Extrapolation</li> <li>• Regula-falsi und Newton Verfahren</li> </ul> <p>Block 6: Vertiefung durch Einzel- und Gruppenarbeit anhand von Übungsaufgaben und Musterklausuren.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p><b>Unterricht und interaktive Sammelübungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erläuterungsvortrag und Übungsbeispiele mit handschriftlichen Ergänzungen mit nachfolgender Dokumentation in Vorlesungsmitschriften</li> <li>• Übungsaufgaben und Musterklausuren zur eigenständigen Vertiefung</li> <li>• Ggf. Lernfortschrittskontrollen</li> <li>• Vorlesungsskript als Orientierungshilfe</li> </ul>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p><b>Schade</b>, Studienbrief Statistik, B.A. Real Estate Distance Learning.</p> <p><b>Fahrmeier u. a.</b> (2012): Statistik – Der Weg zur Datenanalyse, 7. Auflage, Berlin.</p>

	<p><b>Wewel</b> (2014): Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL: Methoden, Anwendung, Interpretation, München.</p> <p><b>Pulham</b> (2007), Wirtschaftsmathematik für Nicht-Mathematiker: 50 Aufgaben und Lösungen.</p>
--	---

Modul-Nr./ Code	BB05
Modultitel	<b>Business English</b>
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Business English
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Tobias Keller
Lehrende	Dipl.-Ing. Dietmar Schröder; Mark Pedigrew
Unterrichts-/ Lehrsprache	Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	125 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit und 77 Stunden Selbststudium
SWS	3 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Lernportfolio: Hörverständnistest, Schreibtest (Verfassen eines englischen Geschäftsbriefs o.ä.), Mündliche Prüfung (Präsentation o.ä.)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>1. Fachkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachtexte in englischer Sprache verstehen können</li> <li>• In englischer Sprache einwandfrei ökonomisch relevante Texte verfassen, Vorträge halten und in Diskussionen bestehen können</li> </ul> <p><i>2. Methodenkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfsmittel (Wörterbücher, Online-Wörterbücher, Dolmetscherforen, elektronische Übersetzungshilfen) einsetzen können</li> </ul> <p><i>3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstwirksamkeitsüberzeugung (durch Fremdsprachenkompetenz)</li> <li>• Sicheres Auftreten in interkulturellen Situationen</li> <li>• Kommunikationsfähigkeit in interkulturellen Situationen</li> </ul>
Inhalte des Moduls	<p>Das Beherrschen von Englisch als weltweit wichtigster Sprache stellt auch im Bereich der Wirtschaftswissenschaften eine spezielle Sozialkompetenz dar. Für die Übernahme von Fach- und Führungspositionen in der Wirtschaft sind Englisch-Kenntnisse essentiell. Gleiches gilt für die Nutzung von Fachliteratur, die Kommunikationen auf internationalen Kongressen sowie bei der Pflege internationaler Kontakte.</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfassen von Geschäftsbriefen, Anfragen, Angeboten, Antwortschreiben, Mahnungen, Reklamationen sowie Korrespondenz mit Mietern in englischer Sprache</li> <li>• Besprechung von aktuellen Wirtschaftsthemen</li> <li>• Verfassen von Essays und Referaten zu wirtschaftswissenschaftlichen Themen mit anschließender Präsentation in der Gruppe</li> <li>• Vergrößerung des Wortschatzes mit Aussprache-Training</li> <li>• Erfolgreich Präsentieren in englischer Sprache</li> </ul>
Ablauf	Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<b>Seminaristischer Unterricht:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussion</li> <li>• Übungen</li> <li>• Referat</li> </ul>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p><b>Galster, G./Rupp, C.</b> (2006): Wirtschaftsenglisch für Studium und Beruf, Wiesbaden.</p> <p><b>Guess, J.C.</b> (2004): Professional English in Science and Technology, 5. Auflage, Berlin.</p> <p><b>MacKenzie, I.</b> (2010): English for Business Studies, 3. Auflage, Cambridge.</p> <p><b>Schäfer, W.</b> (2004): Wirtschaftswörterbuch Englisch-Deutsch / Deutsch-Englisch, Band I und II, 7. Auflage, München.</p>

Modul-Nr./ Code	BB06
Modultitel	<b>Grundlagen des Rechnungswesens</b>
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Verwendbar für: Bachelor of Arts Business Administration Distance Learning Modul BB06; Bachelor of Arts Real Estate Präsenz und Distance Learning Modul BR08
Modulverantwortung	Prof. Dr. Michael Pannen
Lehrende	Paolo Cogliano; Daniel Krause, B.A.
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	125 Stunden, davon 64 Stunden Präsenzveranstaltungen und 61 Stunden Selbststudium
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	<p>1. Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweck, System und Struktur des betrieblichen Rechnungswesens verstehen und erklären können,</li> <li>• Den Kontenrahmen der Wohnungswirtschaft anwenden können,</li> <li>• Ein Geschäftsjahr eröffnen können.</li> <li>• Geschäftsvorfälle buchen können.</li> <li>• Bilanz und GuV erstellen können.</li> <li>• Kosten nach verschiedenen Kriterien gliedern, Kostenarten erläutern sowie Methoden zur Erfassung der Kostenarten anwenden können.</li> <li>• Kostenstellen bilden und innerbetriebliche Leistungsverrechnung durchführen können.</li> <li>• Kosten von Kostenträgern unter Anwendung zentraler Kalkulationsverfahren ermitteln können.</li> <li>• Kalkulation von Projekten an Praxisbeispielen einüben und Kalkulationsergebnisse interpretieren können.</li> <li>• Aufgaben und Arten der kurzfristigen Erfolgsrechnung im System der Kosten- und Leistungsrechnung identifizieren können.</li> <li>• Anwendungsgrenzen der Vollkostenrechnung zu Istkosten begreifen und</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatzmöglichkeiten von Teilkostenrechnungen zur Unterstützung operativer und strategischer Entscheidungen erkennen.</li> </ul> <p>2. Methodenkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungs- und Entscheidungskompetenz</li> <li>• Analysefähigkeit und Problemlösungskompetenz</li> </ul> <p>3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entscheidungsfähigkeit</li> <li>• Kooperations-, Argumentations- und Kommunikationsfähigkeit</li> <li>• Kritik- und Konfliktfähigkeit (z.B. im Rahmen von Kontrollrechnungen und Abweichungsanalysen)</li> </ul>
<p>Inhalte des Moduls</p>	<p>Die Studierenden erlangen in diesem Modul Grundkenntnisse des Rechnungswesens, die sie zu einem Verständnis und Einsatz von Finanzbuchhaltung bzw. Kalkulation eines Unternehmens befähigen. Dabei ist die Buchführung der erste zu erlernende Teilbereich des betrieblichen Rechnungswesens. Den Studierenden wird in dieser Veranstaltung verdeutlicht, dass ein Unternehmen mit Hilfe der Buchhaltung den Gewinn oder Verlust eines Jahres gegenüber internen und externen Adressaten nachweisen kann. Neben der Struktur und dem Aufbau der Buchhaltung lernen die Studierenden alle unternehmensbezogenen Vorgänge (Geschäftsvorfälle), die sich zahlenmäßig ausdrücken lassen, mit den Methoden der Buchhaltung sachlich und zeitlich geordnet zu erfassen, auf Konten zu buchen und zu dokumentieren. Schließlich erlernen die Studierenden den Abschluss der Buchhaltung in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.</p> <p>Im Bereich der Kosten- und Leistungsrechnung lernen die Studierenden die Bedeutung von Kosteninformationen und Kostenanalysen für die Unternehmenssteuerung und Unternehmenskommunikation kennen. Aufbauend auf den Grundbegriffen, Aufgaben und Systemen der Kosten- und Leistungsrechnung werden die Kostenartenrechnung, die Kostenstellenrechnung im System der Vollkostenrechnung und der Teilkostenrechnung sowie die Kostenträgerrechnung, differenziert in Kalkulation und Betriebsergebnisrechnung erläutert.</p>



	<p>Die Einführung in das Rechnungswesen fordert und fördert die analytische Fähigkeit der Studierenden. Sie werden dadurch befähigt, ein Verständnis für das Rechnungswesen zu entwickeln.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und Bedeutung der Buchhaltung</li> <li>• Aufbau und Struktur der Buchhaltung</li> <li>• Buchung von Geschäftsvorfällen</li> <li>• Kontenabschluss am Periodenende</li> <li>• Erstellung der Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung</li> <li>• Grundbegriffe, Aufgaben und Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung</li> <li>• Kostenartenrechnung</li> <li>• Kostenstellenrechnung im System der Vollkostenrechnung</li> <li>• Kostenträgerrechnung, differenziert in Kalkulation und Betriebsergebnisrechnung, im System der Vollkostenrechnung</li> <li>• Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung im System der Teilkostenrechnung</li> </ul>
Ablauf	<p>Tag 1: Buchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und Bedeutung der Buchhaltung</li> <li>• Aufbau und Struktur der Buchhaltung</li> </ul> <p>Tag 2: Buchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Buchung von Geschäftsvorfällen</li> <li>• Konteneröffnung</li> <li>• Kostenabschluss am Periodenende</li> <li>• Erstellung der Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung</li> </ul> <p>Tag 3: Buchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Siehe Tag 2</li> <li>• Buchung von Geschäftsvorfällen (Erwerb Bebauung und Verkauf von Grundstücken des AV)</li> </ul> <p>Tag 4: Buchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Buchung von Geschäftsvorfällen (Gebäudeabschreibung)</li> </ul> <p>Tag 5: Kosten- und Leistungsrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Kostenrechnung</li> </ul> <p>Tag 6: Kosten- und Leistungsrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kostenartenrechnung</li> </ul> <p>Tag 7: Kosten- und Leistungsrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kostenstellenrechnung</li> </ul> <p>Tag 8: Kosten- und Leistungsrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kostenträgerrechnung</li> <li>• Deckungsbeitragsrechnungen</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p><b>Seminaristischer Unterricht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrvortrag</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungsaufgaben mit Musterlösungen</li> <li>• Case Studies aus der Unternehmenspraxis</li> </ul>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuch, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p><b>Birkner/ Bornemann</b> (2018): Rechnungswesen in der Immobilienwirtschaft, 9. Auflage, Freiburg.</p> <p><b>Brealey/ Myers/ Marcus</b> (2018): Fundamentals of Corporate Finance, 9th edition, New York.</p> <p><b>Coenenberg/ Fischer/ Günther</b> (2016): Kostenrechnung und Kostenanalyse, 9. Auflage, Stuttgart.</p> <p><b>Friedl/ Hofmann/ Pedell</b> (2017): Kostenrechnung, 3. Auflage, München.</p> <p><b>Hornigren/ Datar/ Rajan</b> (2012): Cost Accounting, 14th edition, London.</p> <p><b>Hornigren/ Sudem/ Burgstahler/ Schatzberg</b> (2014): Introduction to Management Accounting, 16th edition, London.</p> <p><b>Lanen/ Anderson/ Maher</b> (2017): Fundamentals of Cost Accounting, 5th edition, New York.</p> <p><b>Weber/ Weißenberger</b> (2015): Einführung in das Rechnungswesen, 9. Auflage, Stuttgart.</p> <p><b>Wenzel</b> (2015): Immobilienwirtschaft: Kompendium Rechnungswesen, Berlin.</p> <p><b>Wenzel</b>: Studienbrief BR08, B.A. Real Estate Distance Learning.</p>

Modul-Nr./ Code	BB07
Modultitel	<b>Mikro- und Makroökonomie</b>
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl etc.)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Verwendbar für: Bachelor of Arts Business Administration Distance Learning Modul BB07
Modulverantwortung	Prof. Dr. Markus Knüfermann
Lehrende	Prof. Dr. Markus Knüfermann
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	125 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzveranstaltungen und 77 Stunden Selbststudium
SWS	3 SWS
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. <i>Fachkompetenzen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Volkswirtschaftslehre kennen;</li> <li>• marktwirtschaftliche Zusammenhänge modellieren und analysieren können;</li> <li>• Mikro- und Makroökonomik im Kontext aktueller Wirtschaftspolitik beherrschen;</li> <li>• Bedeutung gesamtwirtschaftlicher Einflüsse auf das unternehmerische Handeln und dessen Erfolg erkennen.</li> </ul> </li> <li>2. <i>Methodenkompetenzen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kritisch-analytisches Denken beherrschen;</li> <li>• Wirtschaftsnachrichten analysieren können;</li> <li>• wirtschaftspolitisch debattieren und diskutieren können.</li> </ul> </li> <li>3. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Argumentationsfähigkeiten besitzen;</li> <li>• Kommunikationsfähigkeiten besitzen;</li> <li>• Selbstvertrauen in der Debatte aufweisen.</li> </ul> </li> </ol>
Inhalte des Moduls	<p>Die Studierenden vertiefen ihr Wissen der Volkswirtschaftslehre. Sie lernen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der Mikroökonomie</li> </ol>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Vertiefung der Theorie der Haushalte und Unternehmungen</li> <li>b. Kapitalmarkttheorie</li> <li>c. Wettbewerbstheorie und Monopol</li> <li>d. Marktversagen und Regulierungen</li> </ul> <p>2. Grundlagen der Makroökonomie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Keynesianismus geschlossener und offener Volkswirtschaften</li> <li>b. Monetarismus</li> <li>c. Wirtschaftspolitik</li> </ul> <p>3. Verteilungstheorie</p>
Ablauf	Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<b>Seminaristischer Unterricht:</b> Lehrvorträge; Diskussionen und Debatten; Präsentationen; Recherchen zu aktuellen wirtschaftspolitischen Themen.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuch, Gastvorträge)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p><b>Knüfermann, M. (2019):</b> Wirtschaftspolitisches Wissen für die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft. Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p><b>Krugman, P.R./Wells, R. (2017):</b> Volkswirtschaftslehre. 2. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p> <p><b>Mankiw, N. G./Taylor, M. P. (2018):</b> Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 7. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p>

Modul-Nr./ Code	BB08
Modultitel	<b>Dienstleistungs- und Produktionsmanagement</b>
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Tobias Keller
Lehrende	Prof. Dr. Tobias Keller
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	125 Stunden, davon 40 Stunden Präsenzzeit und 85 Stunden Selbststudium
SWS	2,5 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>1. Fachkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die grundlegenden Theorien und Methoden beherrschen und anwenden können, um Entscheidungen im Rahmen des Managements der Produktion von Waren treffen zu können</li> <li>• Die grundlegenden Theorien und Methoden beherrschen und anwenden können, um Entscheidungen im Rahmen des Managements von Dienstleistungen treffen zu können</li> </ul> <p><i>2. Methodenkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungs- und Entscheidungskompetenzen.</li> </ul> <p><i>3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entscheidungsfähigkeit</li> </ul>
Inhalte des Moduls	Die klassische BWL befasst sich mit den Anforderungen, die an Produktionsunternehmen gestellt werden, obwohl in vielen Volkswirtschaften der tertiäre Sektor dominiert. In diesem Modul werden beide Sektoren gegenübergestellt. Die Studierenden erlangen für beide Unternehmensformen Kompetenzen im Bereich dienstleistungsrelevanter Management-Konzepte, erlernen Methoden für die Messung der Dienstleistungsqualität und werden dadurch für entsprechende Arbeitgeber interessant. Sie lernen speziell – jeweils in Abgrenzung zu einander – die Abläufe und Probleme sowohl der (industriellen) Produktion als auch der Dienstleister kennen. Dies betrifft alle zentralen

	<p>betriebswirtschaftlichen Funktions- und Entscheidungsbereiche. Beide müssen bspw. Leistungen entwickeln, Prozesse beherrschen, Kapazitäten planen und Mitarbeiter motivieren. Für Produktionsunternehmen erlangen aber auch Dienstleistungen immer größere Bedeutung („value added services“). Dies zeigt die enge Verknüpfung der beiden Bereiche. Bereits in der Produktion wird der Blick auf die Kundenorientierung gerichtet. Sie ist der Erfolgsfaktor.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor- und nachgelagerte Prozesse der Produktion und Dienstleistung: Beschaffung und Logistik</li> <li>• Grundlagen der Produktion</li> <li>• Grundlagen der Dienstleistungsproduktion</li> <li>• Management der (Dienstleistungs-)produktion</li> </ul> <p>Die Studierenden üben, an typischen Fällen aus der betrieblichen Praxis Aufgaben zu lösen und Entscheidungen zu treffen.</p>
Ablauf	<p>Tag 1: Einführung in das Dienstleistungsmanagement          Tag 2: Einführung in das Produktionsmanagement          Tag 3: Ergänzung von Dienstleistung und Produktion          Tag 4: Vertiefung Dienstleistungsmanagement mit Präsentationen und Diskussionen          Tag 5: Vertiefung Produktionsmanagement mit Präsentationen und Diskussionen</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p><b>Seminaristischer Unterricht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrvortrag</li> <li>• Skript</li> <li>• Einzel- und Gruppenarbeit</li> <li>• Fallstudien</li> <li>• Diskussion</li> <li>• Präsentation</li> </ul>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Ggf. Exkursion
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p><b>Bellmann / Himpel (2006):</b> Fallstudien zum Produktionsmanagement, Wiesbaden.  <b>Bloech u.a. (2014):</b> Einführung in die Produktion, 7. Auflage, Berlin.  <b>Corsten / Gössinger (2007):</b> Dienstleistungsmanagement, 5. Auflage, München  <b>Haller, S. (2012):</b> Dienstleistungsmanagement: Grundlagen, Konzepte, Instrumente, 5. Aufl. Wiesbaden  <b>Fließ (2006):</b> Prozessorganisation in Dienstleistungsunternehmen, Stuttgart.  <b>Meyer, K. / Böttcher, M. (2011):</b> Entwicklungspfad Service Engineering 2.0 – Neue Perspektiven für die Dienstleistungsentwicklung, Leipzig</p>

Modul-Nr./ Code	BB09
Modultitel	<b>Privates und öffentliches Wirtschaftsrecht</b>
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Verwendbar für: Bachelor of Arts Business Administration Distance Learning Modul BB09
Modulverantwortung	Prof. Dr. Michael Worzalla
Lehrende	Prof. Dr. Michael Worzalla
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	125 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit und 69 Stunden Selbststudium
SWS	3 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>1. Fachkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Grundzüge des privaten und des öffentlichen Wirtschaftsrechts kennen und darstellen können</li> <li>• Rechtliche Probleme und Streitfragen erkennen können</li> <li>• Die Grenzen eigener Urteilkraft und den Bedarf nach fachlicher Beratung erkennen können</li> <li>• Die Aufgaben der rechtlichen Beratung und rechtlichen Vertretung kennen</li> <li>• Die Möglichkeiten zum Rechtsschutz kennen und benennen können</li> </ul> <p><i>2. Methodenkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textverständnis (juristische Texte)</li> <li>• Fallanalyse und Fallbeurteilung</li> </ul> <p><i>3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexionsfähigkeit, eigene Grenzen erkennen</li> </ul>
Inhalte des Moduls	
Ablauf	<p>Tag 1: Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Gesetzbuches</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Willenserklärungslehre</li> <li>• Vertretungsrecht</li> <li>• Verjährung von Ansprüchen</li> </ul> <p>Tag 2: Allgemeiner Teil des Schuldrechts</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zustandekommen von Verträgen</li> <li>• Störung von Vertragsverhältnissen</li> <li>• Allgemeine Geschäftsbedingungen</li> </ul>

	<p>Tag 3: Grundlagen des Zivilrechts, Zivilprozessrecht, Besonderes Schuldrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau der Zivilgerichtsbarkeit</li> <li>• Ablauf des Zivilverfahrens und Verfahrensgrundsätze</li> <li>• Einzelne Schuldverhältnisse</li> </ul> <p>Tag 4: Besonderes Schuldrecht (Fortsetzung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kauf- und Werkvertragsrecht, Recht der unerlaubten Handlung</li> <li>• Sachenrecht</li> <li>• Mobilien- und Immobiliensachenrecht</li> </ul> <p>Tag 5 und 6: Gesellschaftsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teil I: Allgemeine Grundlagen</li> <li>• Teil II: Personengesellschaften</li> </ul> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts</li> <li>2. Die offene Handelsgesellschaft</li> <li>3. Die Kommanditgesellschaft</li> <li>4. Die stille Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teil III: Die Kapitalgesellschaften</li> </ul> </li> </ol> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Aktiengesellschaft</li> <li>2. Die Kommanditgesellschaft auf Aktien</li> <li>3. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teil IV: Die Genossenschaft</li> </ul> </li> </ol> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Haftung von Vorständen, Geschäftsführern und Aufsichtsräten</li> <li>2. Haftungsstrukturen GmbH-Recht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teil V: Besondere Gesellschaftsformen: Die Kapitalgesellschaft &amp; CO KG</li> </ul> </li> </ol> <p>Tag 7: Öffentliches Recht: Verwaltungsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Gesetzmäßigkeit der Verwaltung</li> <li>• Das Verwaltungshandeln</li> <li>• Das Widerspruchsverfahren</li> <li>• Zulässigkeit einer verwaltungsgerichtlichen Klage</li> <li>• Vorläufiger Rechtsschutz</li> </ul> <p>*Die Reihenfolge der Präsenztage kann variieren.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p><b>Seminaristischer Unterricht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrvortrag</li> <li>• Fallmethode</li> </ul>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<p><b>Privatrecht / Grundlagen des Zivilrechts:</b></p> <p><b>Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Gesetzbuches</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Übersicht (nach Alpmann/Schmidt BGB AT 1)</li> <li>2. Begriffe</li> <li>3. Die Willenserklärung</li> <li>4. Einseitige Rechtsgeschäfte</li> <li>5. Vertrag – Angebot und Annahme (Besonderheiten)</li> <li>6. Bedingung und Befristung</li> <li>7. Nichtigkeit eines Rechtsgeschäfts</li> <li>8. Die Anfechtung</li> </ol>



	<p>9. Vertretung 10. Verjährung</p> <p><b>Schuldrecht – Allgemeiner Teil</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorvertragliche Schuldverhältnisse</li> <li>2. Vertrag zu Gunsten Dritter</li> <li>3. Erfüllung</li> <li>4. Aufrechnung</li> <li>5. Unmöglichkeit</li> <li>6. Verzug</li> <li>7. Schadenersatz und Rücktritt</li> <li>8. Wegfall der Geschäftsgrundlage</li> <li>9. Besondere Vertragsarten</li> <li>10. Gesamtschuld und Abtretung</li> <li>11. Allgemeine Geschäftsbedingungen</li> </ol> <p><b>Grundlagen des Zivilrechts und Zivilprozessrechts</b></p> <p><b>I. Rechtliche Grundbegriffe und Rechtsquellen</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Hierarchie der Normen</li> <li>2. Einteilung der Rechtsnormen</li> <li>3. Aufbau des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB)</li> </ol> <p><b>II. Zivilprozessrecht</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aufgabe und Gliederung des Prozessrechts</li> <li>2. Aufbau und Inhalt der ZPO</li> <li>3. Aufbau und Instanzenzug der Zivilgerichtsbarkeit</li> <li>4. Der Verfahrensablauf im Erkenntnisverfahren</li> <li>5. Die Verfahrensgrundsätze</li> <li>6. Zulässigkeit der Klage – Prozessvoraussetzungen</li> <li>7. Gerichts- und Rechtsanwaltskosten</li> </ol> <p><b>III. Schuldrecht – Besonderer Teil</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Kaufvertrag</li> <li>2. Der Werkvertrag</li> <li>3. Der Darlehensvertrag</li> <li>4. Auftrag- und Geschäftsbesorgung</li> <li>5. Das Recht der unerlaubten Handlungen</li> <li>6. Vertrag zu Gunsten Dritter/Vertrag mit Schutzwirkung zu Gunsten Dritter</li> </ol> <p><b>IV. Sachenrecht</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundbegriffe und Grundprinzipien des Sachenrechts</li> <li>2. Rechtsgeschäftlicher Erwerb an beweglichen Sachen</li> <li>3. Gesetzlicher Eigentumserwerb an beweglichen Sachen</li> </ol>
--	---

	<ol style="list-style-type: none"> <li>4. Kreditsicherung durch Bürgschaft, Sicherungsübereignung, Eigentumsvorbehalt und Pfandrecht</li> <li>5. Herausgabeanspruch und Eigentümer-Besitzer-Verhältnis</li> <li>6. Erwerb des Eigentums an Grundstücken</li> <li>7. Die Vormerkung</li> <li>8. Beschränkt dingliche Rechte</li> <li>9. Übersicht über das Grundbuchrecht</li> </ol> <p><b>Gesellschaftsrecht</b></p> <p><b>I. Allgemeine Grundlagen</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Funktion und Grundfragen des Gesellschaftsrechts</li> <li>2. Abgrenzung gesellschaftsrechtlicher Verbandsformen</li> </ol> <p><b>II. Personengesellschaften</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts</li> <li>2. Die offene Handelsgesellschaft</li> <li>3. Die Kommanditgesellschaft</li> <li>4. Die stille Gesellschaft</li> </ol> <p><b>III. Die Kapitalgesellschaften</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Aktiengesellschaft</li> <li>2. Die Kommanditgesellschaft auf Aktien</li> <li>3. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung</li> </ol> <p><b>IV. Die Genossenschaft</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Haftung von Vorständen, Geschäftsführern und Aufsichtsräten in der Wohnungswirtschaft <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Leitungsverantwortung und Organhaftung</li> <li>b. Leitungskontrolle durch den Aufsichtsrat</li> <li>c. Der Sorgfaltsmaßstab im Unternehmensrecht</li> <li>d. Die Business Judgement Rule (BJR): Haftungsprivileg für unternehmerische Entscheidungen (Die Einfügung der BJR in das deutsche Gesellschaftsrecht, "hindsight bias" – zur rechtspolitischen Legitimation der BJR, Die BJR als rechtsformunabhängige Regelung, Die unternehmerische Entscheidung als Anwendungsvoraussetzung Entscheidung aufgrund angemessener Information, Informationsbeschaffung als „unternehmerische Entscheidung“)</li> <li>e. Beweislast und Dokumentationsobliegenheiten</li> </ol> </li> <li>2. Haftungsstrukturen GmbH-Recht (Die GmbH als juristische Person, Die Insolvenzantragspflicht)</li> </ol>
--	--

	<p>3. Rechtsformen und Haftungsstrukturen im Personengesellschaftsrecht (Grundlagen des Personengesellschaftsrechts, Die Haftungsordnung des Personengesellschaftsrechts, Sonderhaftungsordnung für bestimmte Immobiliengesellschaften, Die Struktur der KG, Die Haftungsordnung der KG)</p> <p><b>V. Besondere Gesellschaftsformen</b> Die Kapitalgesellschaft &amp; CO KG</p> <p><b>Öffentliches Recht: Verwaltungsrecht</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Gesetzmäßigkeit der Verwaltung</li> <li>2. Das Verwaltungshandeln</li> <li>3. Das Widerspruchsverfahren</li> <li>4. Zulässigkeit einer verwaltungsgerichtlichen Klage</li> <li>5. Vorläufiger Rechtsschutz</li> </ol>
<p>Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)</p>	<p><b>Alpmann-Schmidt (2016/2016/2017/2017)</b>, Schuldrecht BT 1, 2, 3 und 4, 19., 17., 19. und 20. Aufl., Münster.</p> <p><b>Alpmann-Schmidt (2016/2017)</b>: Sachenrecht 1 und 2, 18. und 21. Aufl., Münster.</p> <p><b>Brox, H./Walker, W.-D. (2019)</b>: Allgemeines Schuldrecht, 42. Aufl., München.</p> <p><b>Brox, H./Walker, W.-D. (2018)</b>: Allgemeiner Teil des BGB, 42. Aufl., München.</p> <p><b>Gleußner (2014)</b>: Zivilprozessrecht, 3. Aufl., Heidelberg.</p> <p><b>Lüdke (2018/2019)</b>: Skript BGB AT 1 und 2, 22. und 21. Aufl., Münster.</p> <p><b>Müssig (2016)</b>: Wirtschaftsprivatrecht, 19. Aufl., Heidelberg.</p> <p><b>Palandt (2019)</b>: Bürgerliches Gesetzbuch, 78. Aufl., München.</p> <p><b>Wirtz (2018)</b>: Skript Schuldrecht AT 1 und 2, 23. und 22. Aufl., Münster.</p> <p><b>Wirtschaftsrecht</b></p> <p><b>Detterbeck (2015)</b>: Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, 10. Aufl., München.</p> <p><b>Führich (2017)</b>: Wirtschaftsprivatrecht, 13. Aufl., München.</p> <p><b>Hoffmann (2015)</b>: Technik der Fallbearbeitung im Wirtschaftsprivatrecht, 4. Aufl., München.</p> <p><b>Gramlich (2007)</b>: Öffentliches Wirtschaftsrecht, Berlin.</p> <p><b>Sodan (2013)</b>: Öffentliches, Privates und Europäisches Wirtschaftsrecht, 14. Aufl., Baden-Baden.</p> <p><b>Schünemann (2011)</b>: Wirtschaftsprivatrecht, 6. Aufl., Stuttgart.</p> <p><b>Stober (2010)</b>: Wichtige Wirtschafts-, Verwaltungs- und GewerbeGesetze, 22. Aufl., Herne.</p> <p><b>Gesellschaftsrecht</b></p>

	<p><b>Daumke/Keßler/Perbey</b> (2016): Der GmbH-Geschäftsführer, 5. Auflage 2016, Herne.</p> <p><b>Keßler</b> (2016): Kompetenzabgrenzung und Kompetenzkonflikte im Genossenschaftsrecht, 2016, Verein Wohnen in Genossenschaften (Hrsg.)</p> <p><b>Windbichler</b> (2013): Gesellschaftsrecht., 23. Auflage, München.</p> <p><b>Allgemeines Verwaltungsrecht</b></p> <p><b>Ehlers/Pünder</b> (2016): Allgemeines Verwaltungsrecht, 15. Aufl., Berlin.</p> <p><b>Maurer</b> (2017): Allgemeines Verwaltungsrecht, 19. Auflage. München</p> <p><b>Detterbeck</b> (2004): Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, 4. Auflage, München.</p> <p><b>Führich</b> (2006): Wirtschaftsprivatrecht, 8. Auflage, München.</p> <p><b>Hoffmann</b> (2005): Technik der Fallbearbeitung im Wirtschaftsprivatrecht, München.</p> <p><b>Gramlich</b> (2007): Öffentliches Wirtschaftsrecht, Berlin.</p> <p><b>Sodan</b> (2007): Öffentliches, Privates und Europäisches Wirtschaftsrecht, 9. Auflage, Baden-Baden.</p> <p><b>Schünemann</b> (2006): Wirtschaftsprivatrecht, 5. Auflage, Stuttgart.</p> <p><b>Stober</b>: Wichtige Wirtschafts-, Verwaltungs- und Gewerbe-gesetze, fortlaufende Auflagen, Herne</p>
--	--

Modul-Nr./ Code	BB10
Modultitel	<b>Organizational Behaviour</b>
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Tobias Keller
Lehrende	Prof. Dr. Tobias Keller
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch/ Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	125 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzveranstaltungen und 77 Stunden Selbststudium
SWS	3 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Präsentation
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>1. Fachkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Grundlagen menschlichen Verhaltens kennen</li> <li>• Verhalten in Organisationen verstehen und bewerten können</li> <li>• Widerstände gegen Veränderungen in Unternehmen erkennen und geeignete Instrumente zu deren Abbauen kennen</li> <li>• Kommunikationsprobleme und Konflikte erkennen können und Gestaltungsmaßnahmen einer konfliktfreien Kommunikation kennen</li> <li>• Präsentationstechniken kennen</li> </ul> <p><i>2. Methodenkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumente zur Steuerung des Verhaltens in Organisationen einsetzen können</li> <li>• Change Management Praktiken einsetzen können</li> <li>• Kommunikationstechniken anwenden können</li> <li>• Professionelle Präsentationen erstellen und in englischer Sprache halten können</li> </ul> <p><i>3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentationsfähigkeit</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexionsfähigkeit</li> <li>• Selbstwirksamkeitsüberzeugung</li> <li>• Sicheres Auftreten vor Publikum</li> <li>• Verbale und nonverbale Ausdrucksfähigkeit</li> <li>• Sensibilität für menschliches Handeln innerhalb und außerhalb von Organisationen</li> <li>• Diskussionen in englischer Sprache führen können</li> </ul>
Inhalte des Moduls	<p>Personen agieren in Unternehmen nicht isoliert voneinander, sondern sie sind Teil eines komplexen Beziehungsgeflechts aus Kollegen, Vorgesetzten, Mitarbeitern und Kunden sowie ggf. weiteren Stakeholdern. Die Akteure in diesem Beziehungsgeflecht verfolgen unterschiedliche Interessen und Ziele, weswegen sie sich prinzipiell in einem konfliktgeladenen Spannungsfeld bewegen. In diesem Modul setzen sich die Teilnehmer mit den Grundlagen menschlichen Verhaltens auseinander und lernen, was Menschen zum Handeln motiviert und wie Menschen ihr Umfeld wahrnehmen. Im Anschluss daran wird tiefer auf Problembereiche des Handelns in Unternehmen eingegangen. In einem weiteren Teil des Moduls üben die Teilnehmer Kommunikations- und Präsentationstechniken für den unternehmerischen Alltag ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Individuum in Organisationen: Persönlichkeit, Motivation, Lernen &amp; Denken</li> <li>• Gruppen in Organisationen: Gruppen &amp; Gruppendenken, Kommunikation &amp; Politik</li> <li>• Management des Verhaltens in Organisationen: Konfliktmanagement, Changemanagement</li> </ul>
Ablauf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Defining Organizational Behaviour</li> <li>• The Individual in Organizations</li> <li>• Groups in Organizations</li> <li>• Managing Organizational Behaviour</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p><b>Seminaristischer Unterricht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrvortrag:</li> <li>• Skript</li> <li>• Diskussionen</li> <li>• Fallstudien</li> <li>• Einzel- und Gruppenübungen</li> <li>• Videoclips</li> <li>• Präsentationen</li> </ul>

<p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p>	
<p>Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)</p>	<p><b>Blundel, R.</b> (2004): Effective organisational communication – Perspectives, principles and practices, 2nd ed., Harlow</p> <p><b>Buchanan, D. A. / Huczynski, A. A.</b> (2017): Organizational behaviour, 9th ed., Harlow</p> <p><b>Phillips, J.M. / Gully, S. M.</b> (2012): Organizational behaviour – Tools for success, South-Western</p> <p><b>Robbins, S. P. / Judge, T. A.</b> (2017): Organizational behavior, 7th. ed., Harlow</p>

Modul-Nr./ Code	BB11
Modultitel	<b>Statistik</b>
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangsvoraussetzungen	BB04 Mathematik
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Verwendbar für: Bachelor of Arts Business Administration Distance Learning Modul BB11; Bachelor of Arts Real Estate Präsenz und Distance Learning Modul BR16
Modulverantwortung	Dr. Martin Chaumet
Lehrende	
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	125 Stunden, davon 40 Stunden Präsenzveranstaltungen und 85 Stunden Selbststudium
SWS	2,5 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	<p>1. <i>Fachkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definieren betriebs-/ immobilienwirtschaftlich benötigter statistischer Daten.</li> <li>• Auswahl geeigneter Argumentationen und Darstellungen für betriebs-/ immobilienwirtschaftliche Zusammenhänge.</li> <li>• Abgrenzung zutreffender und nicht-zutreffender Anwendungsfälle für statistische Größen und Verfahren.</li> </ul> <p>2. <i>Methodenkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung wesentlicher Größen der deskriptiven Statistik (siehe Inhalte).</li> </ul> <p>3. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinterfragen von Aussagen zu statistischen Größen.</li> <li>• Abgrenzung und Definition von Mengen insbesondere im Zusammenhang mit statistischen Aussagen.</li> <li>• Zusammenhang zwischen Hypothesenbildung und statistischem</li> </ul>



	<p>Beleg als Grundlage für wissenschaftliches Arbeiten und Umgang mit Daten.</p>
<p>Inhalte des Moduls</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beobachtungswert, Merkmale und ihre Ausprägungen, Beobachtungseinheit und statistische Masse</li> <li>• Arithmetisches -, Geometrisches -, Harmonisches - Mittel</li> <li>• Standardabweichung/ Variationskoeffizient</li> <li>• Kovarianz/Korrelationskoeffizient</li> <li>• Median, Quartile, Quintile, Quantile</li> <li>• Mittlerer absoluter Abstand, Spannweite, Boxplot</li> <li>• Ggf. Rangkorrelation</li> <li>• Relative und absolute Häufigkeiten und Summenhäufigkeiten, Modalwert</li> <li>• Kontingenzmaße/ Unabhängigkeit von Merkmalen/ Cramers- V</li> <li>• Merkmalsanteil, Konzentrationskurve, Herfindahl-Index</li> <li>• Lorenzkurve/ Gini-Koeffizient</li> </ul>
<p>Ablauf</p>	<p>Im Allgemeinen ist folgender Ablauf vorgesehen</p> <p>Block 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beobachtung, Merkmal, Grundgesamtheit</li> <li>• Arithmetisches -, Geometrisches -, Harmonisches - Mittel</li> <li>• Standardabweichung, Korrelationskoeffizient</li> </ul> <p>Block 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Median, Quantile</li> <li>• Mittlerer absoluter Abstand, Boxplot</li> <li>• (opt.) Rangkorrelation</li> </ul> <p>Block 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten, Summenhäufigkeiten</li> <li>• Modalwert</li> <li>• Nutzung von Häufigkeiten für Arithmetisches -, Geometrisches -, Harmonisches – Mittel, Median, Quantile, Mittlerer absoluter Abstand, Spannweite, Boxplot</li> </ul>

	<p>Block 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontingenzmaße/ Unabhängigkeit von Merkmalen/ Cramers</li> <li>• Merkmalsanteil, Konzentrationskurve, Herfindahl-Index</li> <li>• Lorenzkurve/ Gini-Koeffizient</li> </ul> <p>Block 5:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung durch Einzel- und Gruppenarbeit anhand von Übungsaufgaben und Musterklausuren.</li> </ul>
<p>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</p>	<p><b>Unterricht und interaktive Sammelübungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erläuterungsvortrag und Übungsbeispiele mit handschriftlichen Ergänzungen mit nachfolgender Dokumentation in Vorlesungsmitschriften</li> <li>• Übungsaufgaben und Musterklausuren zur eigenständigen Vertiefung</li> <li>• Nachvollziehen einer Tabellenkalkulation zur Berechnung der statistischen Größen</li> <li>• Ggf. Lernfortschrittskontrollen</li> </ul>
<p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p>	
<p>Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)</p>	<p><b>Fahrmeier u. a.</b> (2012): Statistik – Der Weg zur Datenanalyse, 7. Auflage, Berlin.  <b>Schade</b>, Studienbrief Statistik, B.A. Real Estate Distance Learning.  <b>Wewel</b> (2014): Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL: Methoden, Anwendung, Interpretation, München.</p>

Modul-Nr./ Code	BB12
Modultitel	<b>Financial Accounting I: Nationale Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht</b>
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Verwendbar für: Bachelor of Arts Business Administration Distance Learning Modul BB12; Bachelor of Arts Real Estate Präsenz und Distance Learning Modul BR02
Modulverantwortung	Prof. Dr. Michael Pannen
Lehrende	Prof. Dr. Michael Pannen
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	125 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit und 69 Stunden Selbststudium
SWS	3,5 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>1. Fachkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweck, System und Struktur der Rechnungslegung nach HGB und der steuerlichen Bilanzierung verstehen und erklären können.</li> <li>• Einen Jahresabschluss nach HGB aus einer Nutzerperspektive lesen und verstehen können.</li> <li>• Die Abhängigkeiten von steuerlicher und handelsrechtlicher Rechnungslegung erkennen können.</li> <li>• Praxisbezogene Bilanzierungs- und Bewertungsfragestellungen lösen können.</li> </ul> <p><i>2. Methodenkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungs- und Entscheidungskompetenz.</li> <li>• Analysefähigkeit und Problemlösungskompetenz.</li> <li>• Umgang mit juristischen Texten</li> </ul> <p><i>3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entscheidungsfähigkeit</li> <li>• Kooperations-, Argumentations- und Kommunikationsfähigkeit</li> </ul>

<p>Inhalte des Moduls</p>	<p>Aufbauend auf den Inhalten des Moduls [BB06]: Grundlagen des Rechnungswesens werden die dort gewonnenen Kenntnisse in Buchhaltung bis hin zur Erstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Modul [BB12] in den regulatorischen Rahmen des Jahresabschlusses sowie die steuerliche Anknüpfung hieran vor. Die externe Rechnungslegung nach HGB wird aufbauend auf den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung anhand der immobilienwirtschaftlich relevanten Jahresabschlusspositionen erörtert. Auf der Grundlage des Maßgeblichkeitsprinzips wird die Anknüpfung der steuerlichen Bilanzierung an handelsrechtliche Regelungen, aber auch die in weiten Teilen abweichende Vorgehensweise aufgezeigt. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Konzernverflechtung der (Immobilien-) Wirtschaft werden schließlich die Grundzüge des Konzernabschlusses nach HGB erörtert. Ziel ist es, aus einer Nutzungs- und Gestaltungsperspektive die zentralen Rechnungslegungsfragen (aus Handels- und Steuerrecht) sicher zu beherrschen, Abschlüsse nachvollziehen zu können und Gestaltungsspielräume zu verstehen. In Fallstudien wird das erlernte Wissen praxisbezogen angewandt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>I. Einführung und regulatorischer Rahmen       <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Adressatenorientierung und Zwecke der Rechnungslegung</li> <li>○ Rechtliche Verankerung der externen Rechnungslegung für handelsrechtliche und steuerliche Zwecke</li> </ul> </li> <li>II. Rechnungslegung nach HGB       <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlagen (Kaufmann, Umfang der Rechnungslegung, Offenlegung, Prüfung)</li> <li>○ Ansatz und Bewertung immobilienwirtschaftlich relevanter Jahresabschlusspositionen (insbes. Sachanlagen, Vorräte, Rückstellungen, Verbindlichkeiten)</li> <li>○ Ausgewählte Sonderthemen (z.B. Leasing, Zuschüsse, latente Steuern)</li> <li>○ Anhang und Lagebericht</li> </ul> </li> <li>III. Steuerliche Bilanzierung       <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlagen, Maßgeblichkeitsprinzip, Durchbrechung Maßgeblichkeit</li> </ul> </li> </ul>
---------------------------	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Immobilienwirtschaftlich relevante steuerliche Ansatz- und Bewertungsvorbehalte (z.B. AfA, Rückstellungen)</li> </ul> <p>IV. Grundzüge des Konzernabschlusses nach HGB</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aufstellungspflicht</li> <li>○ Konsolidierungskreis</li> <li>○ Ansatz und Bewertung nach Konzernrechnungslegungsvorschriften</li> <li>○ Konsolidierungsmaßnahmen</li> <li>○ Kapitalkonsolidierung</li> <li>○ weitere Konzernabschlussbestandteile (insbes. Kapitalflussrechnung)</li> </ul> <p>V. Fallstudien</p>
Ablauf	<p>Tag 1: Einführung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regulatorischer Rahmen (Adressaten, Zwecke der Rechnungslegung, Jahresabschlussvielfalt)</li> <li>• Grundlagen der Rechnungslegung nach HGB (Kaufmann, Umfang der Rechnungslegung, Offenlegung, Prüfung)</li> </ul> <p>Tag 2: Rechnungslegung nach HGB (1. Teil)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handelsrechtliche GoB</li> <li>• Ansatz und Bewertung immobilienwirtschaftlich relevanter Jahresabschlusspositionen (insbes. Sachanlagen, Vorräte, Rückstellungen, Verbindlichkeiten)</li> </ul> <p>Tag 3: Rechnungslegung nach HGB (2. Teil)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansatz und Bewertung immobilienwirtschaftlich relevanter Jahresabschlusspositionen (insbes. Sachanlagen, Vorräte, Rückstellungen, Verbindlichkeiten)</li> <li>• Ausgewählte Sonderthemen (z.B. Leasing, Zuschüsse, latente Steuern)</li> <li>• Anhang und Lagebericht</li> </ul> <p>Tag 4: Konzernabschluss, Steuerliche Bilanzierung (1. Teil)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge des Konzernabschlusses, Steuerliche Bilanzierung: Grundlagen, Maßgeblichkeitsprinzip, Durchbrechung</li> <li>• Maßgeblichkeit</li> </ul> <p>Tag 5: Steuerliche Bilanzierung (2. Teil)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Immobilienwirtschaftlich relevante steuerliche Ansatz- und Bewertungsvorbehalte (z.B. AfA, Rückstellungen, steuerfreie Rücklagen)</li> </ul>

	<p>Tag 6: Fallstudien, Klausurvorbereitung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besprechung von Fallstudien aus einzelnen immobilienwirtschaftlichen Betätigungsfeldern</li> <li>• Abschließende Besprechung von beispielhaften Klausuraufgaben</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p><b>Seminaristischer Unterricht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrvortrag</li> <li>• Fallmethode</li> <li>• Übungsaufgaben</li> </ul>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p><b>Baetge/ Kirsch/ Thiele</b> (2019): Bilanzen, 15. Auflage, Düsseldorf.</p> <p><b>Coenenberg/Haller/Schultze:</b> (2018): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 25. Auflage, Stuttgart.</p> <p><b>GdW (Hrsg.)</b> (2017): Erläuterungen zur Rechnungslegung von Wohnungsunternehmen, 3. Auflage, Freiburg.</p> <p><b>Scheffler</b> (2018): Besteuerung von Unternehmen II: Steuerbilanz, 9. Auflage, Heidelberg.</p> <p><b>Hayn u.a.</b> (2016): HGB und Steuerbilanz im Vergleich: Synoptische Darstellung von Handels- und Steuerbilanzrecht, 3. Auflage, Stuttgart.</p> <p><b>Weber-Grellet</b> (2019): Bilanzsteuerrecht, 17. Auflage, Münster.</p>

Modul-Nr./ Code	BB13
Modultitel	<b>Personalmanagement, Planung und Organisation</b>
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Planung, Organisation und Personal
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Verwendbar für: Bachelor of Arts Business Administration Distance Learning Modul BB13
Modulverantwortung	Prof. Dr. Michael Worzalla / Prof. Dr. Tobias Keller
Lehrende	Prof. Dr. Michael Worzalla, Prof. Dr. Tobias Keller
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	125 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit und 77 Stunden Selbststudium
SWS	3 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	<p>1. <i>Fachkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretisch fundierte Kenntnisse des Individualarbeitsrechts auf immobilienwirtschaftliche Problemstellungen anwenden können.</li> <li>• Theoretisch fundierte Instrumente und Methoden der Organisationsgestaltung und des Personalmanagements auf Fragestellungen in der Personalarbeit von Immobilienunternehmen anwenden können.</li> </ul> <p>2. <i>Methodenkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden der Organisationsgestaltung anwenden können.</li> <li>• Personalmanagementinstrumente anwenden können.</li> <li>• Personalrechtliche Fragestellungen bewerten können.</li> </ul> <p>3. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstorganisation</li> <li>• Teamfähigkeit</li> <li>• Präsentationskompetenz</li> </ul>
Inhalte des Moduls	Zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen kommt der Planung und Organisation eine hohe Bedeutung zu. Die Studierenden lernen Methoden und Techniken der Strategieentwicklung und -umsetzung kennen und aktiv anzuwenden. Darüber hinaus lernen sie, welche Organisationsformen für welche Art von Unternehmen geeignet sind

	<p>und welche organisatorischen Maßnahmen zu ergreifen sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategiebildung</li> <li>• Strategieformulierung</li> <li>• Strategieimplementierung</li> <li>• Konzeptionelle Grundlagen der Organisationsgestaltung</li> <li>• Methoden der Organisationsgestaltung</li> </ul> <p>Qualifiziertes Personal ist die zentrale Ressource eines jeden Unternehmens. Die Studierenden lernen, welchen Beitrag moderne Personalarbeit zur erfolgreichen Unternehmensführung leisten kann. Moderne Instrumente der Personalbedarfsplanung, des Personalmarketings, der Personalbeschaffung/ Personalauswahl, der Personalentwicklung, der Personalführung und der Personalentlohnung und -freisetzung werden auf ihre Effizienz hin beschrieben und bezogen auf spezielle Problemkonstellationen kritisch gewürdigt. Die Studierenden werden somit befähigt, auf die Unterstützung der Unternehmensstrategie abgestimmte Personalentscheidungen begründen zu können und den Einsatz moderner Personalmanagementinstrumente kritisch beurteilen zu können, um deren praktische Anwendung im Unternehmen grundlegend mit zu gestalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalbedarfsplanung</li> <li>• Personalbeschaffung</li> <li>• Personalauswahl</li> <li>• Personalbeurteilung</li> <li>• Personalentwicklung</li> <li>• Personalentlohnung</li> <li>• Personalfreisetzung</li> <li>• Personalführung</li> </ul> <p>Zudem erhalten die Studierenden in diesem Modul einen umfangreichen arbeitsrechtlichen Überblick. Im Einzelnen werden die folgenden Punkte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allg. Gleichbehandlungsgesetz</li> <li>• Zustandekommen des Arbeitsvertrages</li> <li>• Gestaltung des Arbeitsvertrages</li> <li>• Durchführung des Arbeitsverhältnisses</li> <li>• Beendigung des Arbeitsverhältnisses</li> </ul>
Ablauf	Der Ablaufplan wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p><b>Seminaristischer Unterricht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrvortrag</li> <li>• Übungen</li> <li>• Fallstudien</li> </ul>



Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p><b>Personalmanagement, Planung &amp; Organisation:</b></p> <p><b>Berthel, J./Becker, F.G.</b> (2013): Personal-Management: Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit, 10. Auflage, Stuttgart.</p> <p><b>Holtbrügge, D.</b> (2013): Personalmanagement, 5. Auflage, Berlin.</p> <p><b>Klimmer, M.</b> (2012): Unternehmensorganisation, 3. Auflage, Herne.</p> <p><b>Kolb, M.</b> (2010): Personalmanagement, 2. Auflage, Wiesbaden.</p> <p><b>Nicolai, C.</b> (2017): Personalmanagement, 4. Auflage, Köln.</p> <p><b>Oechsler, W. A./Paul, C.</b> (2015): Personal und Arbeit, 10. Auflage, Berlin.</p> <p><b>Scherm, E. /Pietsch, G.</b> (2007): Organisation. München.</p> <p><b>Scholz, C.</b> (2014): Personalmanagement, 6. Auflage, München.</p> <p><b>Schreyögg, G.</b> (2008): Organisation – Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, 5. Auflage, Wiesbaden.</p> <p><b>Schulte-Zurhausen, M.</b> (2014): Organisation, 6. Auflage, München.</p> <p><b>Stock-Homburg, R.</b> (2013): Personalmanagement, 3. Auflage, Berlin.</p> <p><b>Vahs, D.</b> (2012): Organisation-Einführung in die Organisationstheorie und -praxis, 8. Auflage, Stuttgart.</p> <p><b>Welge, M.K./Al-Laham, A.</b> (2008): Strategisches Management, 5. Auflage, Wiesbaden.</p> <p><b>Arbeitsrecht:</b></p> <p><b>Marschollek</b> (2019): Basiswissen Arbeitsrecht, 1. Auflage.</p> <p><b>Preis</b> (2017): Individualarbeitsrecht, 5. Auflage.</p> <p><b>Ring/Vogel:</b> (2014) Individualarbeitsrecht: Eine Einführung,</p>

Modul-Nr./ Code	BB14
Modultitel	<b>Einführung in die Unternehmensfinanzierung</b>
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Verwendbar für: Bachelor of Arts Business Administration Distance Learning Modul BB14
Modulverantwortung	Prof. Dr. Raphael Spieker
Lehrende	Prof. Dr. Raphael Spieker
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	125 Stunden, davon 40 Stunden Präsenzzeit und 85 Stunden Selbststudium
SWS	2,5
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>1. Fachkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierungsalternativen beurteilen und in unterschiedlichen Situationen auswählen können</li> <li>• Finanzierungsrisiken erkennen können</li> <li>• Finanzanalysen im Rahmen der Unternehmenssteuerung durchführen können</li> </ul> <p><i>2. Methodenkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungs- und Entscheidungskompetenz.</li> <li>• Analysefähigkeit</li> <li>• Tabellenkalkulationssoftware programmieren und anwenden können</li> </ul> <p><i>3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entscheidungsfähigkeit</li> </ul>
Inhalte des Moduls	<p>Die Studierenden gelangen zu grundlegenden Einblicken in das Finanzmanagement von Wohnungs- und immobilienwirtschaftlichen Unternehmen. Sie werden befähigt, Finanzierungsentscheidungen im Unternehmen zu verstehen, zu hinterfragen und zu beurteilen. Sie bauen Know how auf, um Finanzierungsentscheidungen selbst vorbereiten und/oder treffen zu können. Die Studierenden lernen zudem, risikorelevante Aspekte von Finanzierungen zu erkennen und sie in Ansätzen zu managen. Wegen ihrer zunehmenden Marktbedeutung werden auch Alternativen zur Kreditfinanzierung, bspw. kapitalmarktorientierte wie auch strukturierte Optionen erläutert.</p> <p><b>Grundbegriffe der Finanzierung:</b></p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Volkswirtschaftliche Bedeutung der Finanzierung</li> <li>• Finanzierungserfordernis und Finanzierungs-begriff</li> <li>• Kapitalbedarf und Finanzmanagement</li> <li>• Liquidität und finanzielles Gleichgewicht</li> <li>• Kapitalstruktur und Rendite (Leverage Effekt)</li> <li>• Finanzierungsformen (Eigen- vs. Fremdkapital)</li> <li>• Außen- vs. Innenfinanzierung</li> </ul> <p><b>Außenfinanzierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsformwahl und ihre Auswirkungen auf die Unternehmensfinanzierung</li> <li>• Beteiligungsfinanzierung von Nicht-Aktiengesellschaften (u. a. Struktur des Private Equity Marktes)</li> <li>• Kapitalerhöhung bei Aktiengesellschaften</li> <li>• Außenfinanzierung als Fremdfinanzierung (Kreditbeziehung als Principle-Agent Problem)</li> <li>• Kreditwürdigkeitsprüfung und Kreditentscheidung</li> <li>• Kreditbesicherung (Personal- und Realsicherheiten)</li> <li>• Kreditarten</li> </ul> <p><b>Innenfinanzierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstfinanzierung</li> <li>• Finanzierung aus Abschreibungen (Lohmann-Ruchti-Effekt)</li> </ul> <p><b>Sonderformen der Finanzierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leasing</li> <li>• Factoring</li> <li>• Einführung in das Optionsgeschäft</li> <li>• Crowd Funding</li> </ul>
Ablauf	<p>Tag1: Grundbegriffe der Finanzierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Volkswirtschaftliche Bedeutung der Finanzierung</li> <li>• Finanzierungserfordernis und Finanzierungs-begriff</li> <li>• Kapitalbedarf und Finanzmanagement</li> <li>• Liquidität und finanzielles Gleichgewicht</li> </ul> <p>Tag 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kapitalstruktur und Rendite (Leverage Effekt)</li> <li>• Finanzierungsformen (Eigen- vs. Fremdkapital)</li> <li>• Außen- vs. Innenfinanzierung</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsformwahl und ihre Auswirkungen auf die Unternehmensfinanzierung</li> <li>• Beteiligungsfinanzierung von Nicht-Aktiengesellschaften (u. a. Struktur des Private Equity Marktes)</li> </ul> <p>Tag 3: Eigenkapitalbeschaffung der Aktiengesellschaften</p> <p>Tag 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Außenfinanzierung als Fremdfinanzierung (Kreditbeziehung als Principle-Agent Problem)</li> <li>• Kreditwürdigkeitsprüfung und Kreditentscheidung</li> <li>• Kreditbesicherung (Personal- und Realsicherheiten)</li> <li>• Kredit- und Tildungsarten</li> </ul> <p>Tag 5:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innenfinanzierung <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Selbstfinanzierung</li> <li>b. Finanzierung aus Abschreibungen (Lohmann-Ruchti-Effekt)</li> </ul> </li> <li>• Sonderformen der Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> <li>c. Leasing</li> <li>d. Factoring</li> <li>e. Einführung in das Optionsgeschäft</li> <li>f. Crowd Funding</li> </ul> </li> </ul> <p>Tag 6:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fallstudien aus der Praxis (Schwerpunkt Immobilienfinanzierung)</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p><b>Seminaristischer Unterricht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrvortrag</li> <li>• Fallmethode (Übungen)</li> </ul>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p><b>Franke/ Hax</b> (2009): Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, Berlin.</p> <p><b>Perridon, L. et al.</b> (2017): Finanzwirtschaft der Unternehmung, München.</p> <p><b>Spremann</b> (2010): Finance, München</p> <p><b>Sprink</b> (2000): Finanzierung, Stuttgart.</p> <p><b>Wöhe, G. et al.</b> (2013): Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, München.</p> <p><b>Zantow/ Dinauer</b> (2016): Finanzwirtschaft des Unternehmens, München.</p>

Modul-Nr./ Code	BB15
Modultitel	<b>Investitionsrechnung</b>
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Verwendbar für: Bachelor of Arts Business Administration Distance Learning Modul BB15; Bachelor of Arts Real Estate Präsenz und Distance Learning Modul BR15
Modulverantwortung	Prof. Dr. Raphael Spieker
Lehrende	Lars Hoffmann, M.A.; Katharina Wisser, M.A.
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	125 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit und 77 Stunden Selbststudium
SWS	3 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>1. Fachkompetenzen</i>          Die Studierenden erlernen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• statische und dynamische Verfahren der Investitionsplanungsrechnung bei sicheren Erwartungen anzuwenden und vergleichend zu analysieren,</li> <li>• Ertragsteuern und Finanzierungshilfen zu berücksichtigen,</li> <li>• Verfahren der Investitionsplanungsrechnung bei unsicheren Erwartungen zu differenzieren und ausgewählte Verfahren anzuwenden,</li> <li>• Entscheidungen bei Mehrfachzielsetzungen zu unterstützen sowie</li> <li>• Möglichkeiten der Verbindung von Investitionsplanung und Investitionskontrollen zu erkennen und Investitionskontrollen durchzuführen.</li> </ul> <p><i>2. Methodenkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysefähigkeit, Argumentations- und Problemlösungskompetenz</li> <li>• Begründungs- und Bewertungsfähigkeit</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungs- und Entscheidungskompetenz bei unsicheren Erwartungen</li> <li>• Anwendung von Tabellenkalkulationsprogrammen</li> </ul> <p>3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit</li> <li>• Kritik- und Konfliktfähigkeit (z.B. im Rahmen von Kontrollrechnungen und Abweichungsanalysen)</li> <li>• Teamfähigkeit</li> </ul>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe, Aufgaben und Einordnung der Investitionsrechnung</li> <li>• Phasen des Investitionsprozesses</li> <li>• Verfahren der Investitionsplanungsrechnung bei sicheren Erwartungen: Statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung zur Auswahl von Investitionsprojekten, Berücksichtigung von Ertragsteuern und Finanzierungshilfen im Investitionskalkül</li> <li>• Verfahren der Investitionsplanungsrechnung bei unsicheren Erwartungen: Sensitivitätsanalysen, Entscheidungskriterien unter Risiko auf Basis von Präferenzwerten, Flexible Planung</li> <li>• Verfahren zur Unterstützung bei Mehrfachzielsetzungen</li> <li>• Möglichkeiten der Verbindung von Investitionsplanung und Investitionskontrolle: Definition, Funktion und Methoden der Investitionskontrolle</li> <li>• Investitionsrechnungen an Beispielen von Projektentwicklungen und im Bestandsmanagement</li> </ul>
Ablauf	<p>Tag 1: Einordnung der Investitionsrechnung, Grundbegriffe und Aufgaben der Investitionsrechnung</p> <p>Tag 2: Statische Verfahren der Investitionsrechnung</p> <p>Tag 3: Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung</p> <p>Tag 4: Berücksichtigung von Ertragssteuerwirkungen</p> <p>Tag 5: Berücksichtigung von unsicheren Erwartungen</p> <p>Tag 6: Vollständige Finanzpläne in der Investitionsrechnung</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<b>Lehrvortrag:</b>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungsaufgaben mit Musterlösungen</li> <li>• Case Studies aus der Unternehmenspraxis</li> </ul>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p><b>Pflichtlektüre:</b></p> <p><b>Atkinson/ Kaplan/ Matsumura/ Young</b> (2012): Management Accounting. Information for Decision Making and Strategy Executive, 6 th edition, Boston.</p> <p><b>Brealey/ Myers/ Marcus</b> (2018): Fundamentals of Corporate Finance, 9th edition, New York.</p> <p><b>Brealey/ Myers/ Allen (2017):</b> Principles of Corporate Finance, 12 th edition, Boston.</p> <p><b>Horngren/ Sundem/ Burgstahler/ Schatzberg</b> (2014): Introduction to Management Accounting, 16th edition, London.</p> <p><b>Kruschwitz</b> (2014): Investitionsrechnung, 14. Auflage, München.</p> <p><b>Seal/ Rohde /Garrison/ Noreen</b> (2014): Management Accounting for Business Decisions, 5 th edition, New York.</p> <p><b>Zimmerman</b> (2017): Accounting for Decision Making and Control, 9 th edition, New York.</p>

Modul-Nr./ Code	BB16
Modultitel	<b>Unternehmensbesteuerung</b>
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Verwendbar für: Bachelor of Arts Business Administration Distance Learning Modul BB16; Bachelor of Arts Real Estate Präsenz und Distance Learning Modul BR27
Modulverantwortung	Prof. Dr. Michael Pannen
Lehrende	Prof. Dr. Michael Pannen
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	125 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit und 85 Stunden Selbststudium
SWS	3 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>1. Fachkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die verschiedenen Steuerarten und ihre Besonderheiten (Bemessungsgrundlagen, Steuersätze etc.) kennen und bei unternehmerischen Entscheidungen berücksichtigen können</li> <li>• Steuerliche Aspekte von Immobilieninvestitionen berücksichtigen können.</li> <li>• Die Bedeutung der steuerlichen Rahmenbedingungen für verschiedene unternehmerische Entscheidungen beurteilen können</li> </ul> <p><i>2. Methodenkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textverständnis (juristische Texte)</li> <li>• Urteils- und Entscheidungsfähigkeit</li> </ul> <p><i>3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entscheidungsfähigkeit</li> <li>• Kooperations-, Argumentations- und Kommunikationsfähigkeit</li> </ul>
Inhalte des Moduls	In dieser Veranstaltung werden die ertragsteuerlichen Grundzüge der Unternehmensbesteuerung dargestellt. Zunächst werden die immobilienwirtschaftlich relevanten Aspekte des Einkommen-, Körperschaft- und



	<p>Gewerbsteuerrechts behandelt. Hierbei werden mit Hilfe von Fallbeispielen und Fallstudien insbesondere die Abgrenzung der Einkunftsarten sowie die Methoden der Einkünfteermittlung einstudiert. Auf der Grundlage dieser Differenzierungen werden die Rechtsformbesonderheiten von Einzelunternehmern, Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften sowie die jeweilige Anknüpfung der Gewerbesteuer erörtert. Basierend auf diese methodischen Grundlagen werden erste Auswirkungen auf unternehmerische Entscheidungen behandelt. Nach den ertragsteuerlichen Aspekten werden immobilienwirtschaftlich relevante Gesichtspunkte der Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer und Erbschaftsteuer erörtert. Insbesondere im Rahmen der Umsatzsteuer und Grunderwerbsteuer wird die Entscheidungsrelevanz von steuerrechtlich vorgegebenen Gestaltungsmöglichkeiten unter Einbezug von Fallbeispielen und Fallstudien aufgezeigt.</p> <p>Ziel ist es, (immobilienwirtschaftliche) Unternehmenssachverhalte beurteilen zu können sowie Gestaltungsalternativen in ihren steuerlichen Folgen bewerten zu können</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Systematisierung der Steuern</li> <li>• Rechtsquellen</li> <li>• Anknüpfungspunkte von Steuern</li> </ul> </li> <li>2. Grundzüge der Steuerarten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einkommensteuer (insbes. Einkunftsarten, Ermittlung der Einkünfte, Sonderaspekte (Veräußerungen, Betriebs-/ Privatvermögen, Personengesellschaften)</li> <li>• Körperschaftsteuer (insbes. Ermittlung des zu versteuernden Einkommens, (verdeckte) Einlagen und (verdeckte) Gewinnausschüttungen)</li> <li>• Gewerbesteuer (insbes. Steuergegenstand, Hinzurechnungen und Kürzungen)</li> <li>• Umsatzsteuer (insbes. Steuerbefreiungen und Option, Vorsteuerabzug und Vorsteuerberichtigung)</li> <li>• Grunderwerbsteuer (insbes. Erwerbsvorgänge, Steuervergünstigungen, Bemessungsgrundlage)</li> <li>• Grundzüge der Erbschaft- und Schenkungsteuer</li> <li>• Grundsteuer</li> </ul> </li> </ol>
--	---

	<p>3. Steuerliche Aspekte der immobilienwirtschaftlichen Betätigung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Private Investitionen in Grundbesitz</li> <li>• Investitionen in Grundbesitz durch Immobiliengesellschaften</li> <li>• Immobilienkonzerne</li> <li>• Immobilien-Transaktionen</li> </ul> <p>4. Fallstudien</p>
Ablauf	<p>Tag 1: Einführung und Einkommensteuer (1. Teil)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition, Systematisierung und gesetzliche Grundlagen der Besteuerung</li> <li>• Steuerpflicht, Einkunftsarten und Ermittlungsmethoden der Einkommensteuer</li> </ul> <p>Tag 2: Einkommensteuer (2. Teil)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sonderthemen der Einkommensteuer (Abgrenzung Gewerbebetrieb und Vermögensverwaltung, Zuordnung von Wirtschaftsgütern, Personengesellschaften)</li> <li>• Ermittlung des zu versteuernden Einkommens, Steuerberechnung</li> </ul> <p>Tag 3: Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Körperschaftsteuer (Steuerpflicht, Sonderatbestände verdeckte Gewinnausschüttungen, § 8b KStG, Steuerberechnung)</li> <li>• Gewerbesteuer (Steuerpflicht, Hinzurechnungen, Kürzungen, Steuerberechnung)</li> </ul> <p>Tag 4: Umsatzsteuer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsystematik, Steuerbarkeit, Steuerbefreiungen und Option</li> <li>• Steuerentstehung und Steuerschuldnerschaft</li> <li>• Vorsteuerabzug und Vorsteuerberichtigung</li> </ul> <p>Tag 5: Grunderwerbsteuer, Erbschaft- und Schenkungsteuer, Grundsteuer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grunderwerbsteuer (Erwerbstatbestände, Bemessungsgrundlage und Bedarfsbewertung, Steuerberechnung)</li> <li>• Erbschaft- und Schenkungsteuer (Grundsystematik, Steuerbefreiungen, Bedarfsbewertung, Steuerberechnung)</li> <li>• Grundsteuer</li> </ul> <p>Tag 6: Fallstudien, Klausurvorbereitung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besprechung von Fallstudien aus einzelnen immobilienwirtschaftlichen Betätigungsfeldern (hierbei Sonderthemen Zins-schranke, Organschaft)</li> <li>• Abschließende Besprechung von beispielhaften Klausuraufgaben</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p><b>Seminaristischer Unterricht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrvortrag Fallmethode</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungsaufgaben</li> </ul>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p><b>Djanani u.a.</b> (2012): Ertragsteuern, 5. überarb. u. aktual. Auflage.</p> <p><b>Lindauer</b> (2016): Immobilien und Steuern: Kompakte Darstellung für die Praxis, 2. Auflage.</p> <p><b>Pannen:</b> Studienbrief BR27, B.A. Real Estate Distance Learning</p> <p><b>Schreiber</b> (2017): Besteuerung der Unternehmen: Eine Einführung in Steuerrecht und Steuerwirkung, 4. Auflage.</p> <p><b>Watrin, Rose</b> (2017): Betrieb und Steuer 1. Ertragsteuern: Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, 21. Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	BB17
Modultitel	<b>Projektarbeit II</b>
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Verwendbar für: Bachelor of Arts Real Estate Modul BR18 und Bachelor of Arts Real Estate Distance Learning Modul BR18
Modulverantwortung	Prof. Dr. Armin Just; Prof. Dr. Tobias Keller
Lehrende	Prof. Dr. Armin Just; Carolin Schönenborn M.A.
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	125 Stunden, davon 32 Stunden Präsenzzeit und 93 Stunden Selbststudium
SWS	2 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	<p>1. <i>Fachkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die unternehmerische Praxis in der Wohnungs-, Immobilien- oder Kreditwirtschaft kennenlernen.</li> </ul> <p>2. <i>Methodenkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im laufenden Semester erworbene betriebswirtschaftliche Kompetenzen auf die unternehmerische Praxis anwenden können.</li> <li>• Eine wissenschaftliche Hausarbeit anfertigen können</li> </ul> <p>3. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstorganisation.</li> <li>• Teamfähigkeit (in der Praxis).</li> <li>• Fähigkeit zur Eingliederung in hierarchische Systeme.</li> </ul>
Inhalte des Moduls	Die Studierenden erhalten im Rahmen dieses Moduls Einblick in die Praxis verschiedener Unternehmen (Branchen). Im Rahmen dieser Phase sollen die Studierenden die in den parallel absolvierten Modulen des 1 – 3. Fachsemesters erworbenen Erkenntnisse auf die Praxis übertragen können. Dieses Modul wird in der Regel durch eine 2- bis 3-tägige Exkursion unterstützt, bei der

	<p>verschiedene Unternehmen und Institutionen besucht werden. Praktiker und Experten aus der Immobilienbranche berichten aus ihrer beruflichen Praxis und ausgewählte Projekte, Wohn- und Gewerbeimmobilien können besichtigt werden.</p> <p>Die Wahl des Zielortes wird daher mit jeder Studiengruppe gemeinsam festgelegt. Zielorte der vergangenen Semester waren beispielsweise München, Hamburg, Dresden oder Berlin, da in diesen Städten der Immobilienmarkt durch besondere Herausforderungen geprägt ist.</p>
Ablauf	<p>Tag 1: Vorbesprechung: gemeinsame Festlegung des Ziels</p> <p>Themenschwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohn- und Gewerbeimmobilienmarkt</li> <li>• Bewirtschaftung/Quartiersentwicklung</li> <li>• Architektur/Ausgewählte Projekte</li> </ul> <p>Tag 2 – 4: Exkursion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besuch von verschiedenen Unternehmen oder Institutionen</li> <li>• Gespräche und Vorträge mit UnternehmensvertreterInnen.</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Hausarbeit          Individuelle Betreuung durch Dozent/in</p>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Je nach Thema erfolgen Literaturhinweise durch die Betreuerin bzw. den Betreuer.</p>

Modul-Nr./ Code	BB18
Modultitel	<b>Marketing</b>
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Verwendbar für: Bachelor of Arts Business Administration Distance Learning Modul BB18
Modulverantwortung	Prof. Dr. Markus Knüfermann
Lehrende	Prof. Dr. Markus Knüfermann
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	125 Stunden, davon 40 Stunden Präsenzzeit und 85 Stunden Selbststudium
SWS	2,5 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Wissenschaftliche Präsentation
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	<p>1. Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verinnerlichung der Marketing-Philosophie;</li> <li>• Beherrschung strategischer und operativer Marketing-Perspektiven;</li> <li>• Verständnis des Marketings aus der Perspektive von Kreditinstituten, Wirtschaftsprüfungs- und (Steuer-)Beratungsgesellschaften.</li> </ul> <p>2. Methodenkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kritisch-analytisches Denken beherrschen;</li> <li>• Marketing-Strategien analysieren können;</li> <li>• Marketing bezogen debattieren und diskutieren können.</li> </ul> <p>3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Argumentationsfähigkeiten besitzen;</li> <li>• Kommunikationsfähigkeiten besitzen;</li> <li>• Selbstvertrauen in der Debatte aufweisen.</li> </ul>
Inhalte des Moduls	Gegenstand des Moduls sind die Grundlagen des Marketings. Die Studierenden zielen in der Marketing-Planung, deren Umsetzung und Kontrolle auf die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft ab.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Begriffe und Philosophie des Marketings und Marketing-Ziele;</li> <li>• Marketing-Strategien und Marketing-Instrumente;</li> <li>• Marketing-Umsetzung und -Kontrolle;</li> <li>• Besonderheiten des Online-Marketing;</li> <li>• Fallstudie zur Erstellung eines integrierten Marketing-Konzeptes für ein Finanzunternehmen.</li> </ul>
Ablauf	Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<b>Seminaristischer Unterricht:</b> Lehrvortrag; Diskussionen und Debatten; Präsentationen; Recherchen zu aktuellen Marketing-Themen.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Analysen von Online-Kampagnen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p><b>Knüfermann, M. (2003):</b> Angebotsgestaltung im Internet-Banking für Privatkunden deutscher Sparkassen. Wien: Springer (Kap. 6-8; S. 129-207).</p> <p><b>Scharf, A./Schubert, B./Hehn, P. (2015):</b> Marketing, 6. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p> <p><b>Simon, H./Fassnacht, M. (2016):</b> Preismanagement, 4. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler.</p>

Modul-Nr./ Code	BB19
Modultitel	<b>Wirtschaftsinformatik</b>
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Verwendbar für: Bachelor of Arts Business Administration Distance Learning Modul BB19; Bachelor of Arts Real Estate Präsenz und Distance Learning Modul BR17;
Modulverantwortung	Prof. Dr. Viktor Grinewitschus
Name des Hochschullehrers	
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	125 Stunden, davon 40 Stunden Präsenzzeit und 85 Stunden Selbststudium
SWS	2,5 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>1. Fachkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die grundlegenden Einsatzbereiche und Instrumente des Informationsmanagements benennen können</li> <li>• Leistungsfähigkeit und Grenzen von IT-Systemen, -architekturen und -infrastrukturen benennen können</li> <li>• An IT-Systemauswahlprozessen qualifiziert mitwirken können (u.a. an der Erstellung von Pflichtenheften)</li> </ul> <p><i>2. Methodenkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungskompetenzen in komplexen IT-Architekturen</li> </ul> <p><i>3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Besonderen</li> </ul>
Inhalte des Moduls	Dem gezielten Einsatz von Informationssystemen sowie IT-Infrastrukturen kommt in Unternehmen eine herausragende Bedeutung zu. Die Studierenden lernen, wie Geschäftsprozesse und Wertschöpfungsketten durch den Einsatz geeigneter Informationssysteme adäquat gestaltet werden können. Hierzu wird auf das ARIS-Konzept zurückgegriffen. Weiterhin befasst sich die Lehrveranstaltung mit den vielfältigen Aufgaben der Planung, Überwachung und Steuerung der Informationsinfrastruktur eines Unternehmens. Im Anschluss werden alle Bestandteile im Sinne einer integrierten Modellierung zusammengefügt. Die Studie-



	<p>rende erlangen somit genauso Kenntnisse zum Management der Entwicklung von Informations- und Kommunikationssystemen wie auch hinsichtlich der ökonomischen Bewertung. Abschließend wird das Data Warehouse Konzept vorgestellt, bei dem die Studierenden ergänzend zu den bereits erlernten operativen Informationssystemen den betriebswirtschaftlichen Anwendungsbezug kennenlernen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebliche Einsatzbereiche von Informationssystemen</li> <li>• Das vernetzte Unternehmen – die neue Rolle der Informationssysteme (E-Commerce, E-Business)</li> <li>• Informationssysteme aus funktionaler Sicht (Vertrieb, Produktion, Rechnungswesen, Personalwesen)</li> <li>• IT-Strategie, IT-Organisation, IT-Management</li> <li>• Hardware- und Softwarekomponenten</li> <li>• Client-Server-Architektur</li> <li>• Data-Warehouse</li> <li>• Data-Mining</li> <li>• IT-Sicherheit</li> <li>• IT-Recht</li> <li>• Ökonomische Bewertung von IT-Systemen</li> </ul> <p>Die Veranstaltung wird anhand eines durchgängigen Beispiels erläutert, bei der die Studierenden lernen, sukzessive ein Informationssystem von der Konzeption bis zur Implementierung vollständig umzusetzen.</p>
Ablauf	Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<b>Seminaristischer Unterricht:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrvortrag</li> <li>• Fallmethode (Übungen)</li> </ul>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p><b>Alpar / Grob / Weimann / Winter</b> (2008): Anwendungsorientierte Wirtschaftsinformatik, 5. Auflage, Wiesbaden.</p> <p><b>Heinrich et al.</b> (2007): Wirtschaftsinformatik - Einführung und Grundlegung, 3. Auflage, München/Wien.</p> <p><b>Heinrich, / Lehner:</b> (2005): Informationsmanagement: Planung, Überwachung und Steuerung der Informationsinfrastruktur, München.</p> <p><b>Schönsleben</b> (2001): Integrales Informationsmanagement – Informationssysteme für Geschäftsprozesse, 2. Auflage, Berlin.</p> <p><b>Scheer</b> (2007): EDV-orientierte Betriebswirtschaftslehre: Grundlagen für ein effizientes Informationsmanagement, 4. Auflage, Berlin.</p> <p><b>Voß / Gutenschwager</b> (2001): Informationsmanagement, Berlin.</p>

Modul-Nr./ Code	BB20
Modultitel	<b>Controlling</b>
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Verwendbar für: Bachelor of Arts Business Administration Distance Learning Modul BB20; Bachelor of Arts Real Estate Präsenz und Distance Learning Modul BR20
Modulverantwortung	Prof. Dr. Tobias Keller
Lehrende	Dr. Martin Chaumet; Veronika Hassani; Michael Kempf; Katharina Wisser
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	125 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit und 77 Stunden Selbststudium
SWS	3 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>1. Fachkompetenzen</i></p> <p>Die Studierenden erlernen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Controlling zu charakterisieren und von der Unternehmensführung abzugrenzen</li> <li>• Ziele und Erscheinungsformen des Controllings in Theorie und Unternehmenspraxis kritisch zu diskutieren</li> <li>• Aufgaben des Controllings zu beschreiben und vor dem Hintergrund ausgewählter praxisrelevanter Problemstellungen zu konkretisieren</li> <li>• Bedeutung einer nachhaltigkeitsbezogenen Unternehmensführung für die Ausgestaltung des Controlling abzuleiten</li> <li>• Monetäre und nicht-monetäre Instrumente des Controllings anzuwenden</li> <li>• Kennzahlen und Kennzahlensysteme zu definieren und zu interpretieren</li> <li>• Balanced Scorecard zu konzipieren und deren Implementierung zu strukturieren</li> <li>• Anforderungen des Controllings an Informationsmanagement / IT-Unterstützung abzuleiten</li> <li>• Aufbau und Ausbau eines modularen Reportingsystems an interne und externe Stakeholder zu unterstützen sowie</li> <li>• Möglichkeiten der organisatorischen Einbindung des Controllings zu differenzieren</li> </ul>

	<p>und im Unternehmenskontext zu analysieren.</p> <p><i>2. Methodenkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysefähigkeit und Problemlösungskompetenz</li> <li>• Begründungs- und Bewertungsfähigkeit</li> <li>• Handlungs- und Entscheidungskompetenz</li> <li>• Anwendung von Tabellenkalkulationsprogrammen</li> </ul> <p><i>3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit</li> <li>• Kritik- und Konfliktfähigkeit (z. B. zur Lösung von Problemen der Entscheidungsdelegation)</li> <li>• Teamfähigkeit</li> </ul>
<p>Inhalte des Moduls</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriff und Abgrenzung des Controllings sowie Charakterisierung von Ansätzen des Controllings</li> <li>• Implikationen der nachhaltigen Entwicklung (Sustainable Development) für die Corporate Responsibility</li> <li>• Einordnung der Nachhaltigkeit in volkswirtschaftliche Zusammenhänge, insb. Diskussion</li> <li>• Marktunvollkommenheiten sowie von positiven und negativen externen Effekten</li> <li>• Einordnung des Controllings in die Corporate Responsibility, Ableitung von Anforderungen an und aufgabenbezogene Konkretisierung eines nachhaltigkeitsorientierten Controllings</li> <li>• Ausgewählte Informations-, Planungs- und Kontrollinstrumente des operativen und strategischen nachhaltigkeitsorientierten Controllings</li> <li>• Bedeutung volkswirtschaftlicher Bewertungsinstrumente für das nachhaltigkeitsbezogene Controlling, dabei Fokussierung bspw. von volkswirtschaftlichen Kosten-Nutzen-Analysen, Methoden der kontingenten Bewertung, der attributbasierten und der partizipativen Bewertung sowie des Benefit Transfers</li> <li>• Informationsmanagement und modulares Reporting an interne und externe Stakeholder aus der Perspektive von Controlling und Nachhaltigkeitsmanagement</li> <li>• Organisation von Controlling und Nachhaltigkeitsmanagement</li> <li>• IT-basiertes Controlling in der immobilienwirtschaftlichen Praxis</li> </ul>

Ablauf	<p>Tag 1: Gegenstand, Aufgaben und Perspektiven des Controllings</p> <p>Tag 2: Management Accounting als Basis des Controlling</p> <p>Tag 3: Operatives und strategisches Kostenmanagement als Instrument des Controllings</p> <p>Tag 4: Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagement</p> <p>Tag 5: Kennzahlen und Kennzahlensysteme für Controlling und Nachhaltigkeitsmanagement</p> <p>Tag 6: Geschäftsprozessorientiertes Controlling in der Unternehmenspraxis</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p><b>Seminaristischer Unterricht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrvortrag</li> <li>• Übungen</li> <li>• Case Studies aus der Unternehmenspraxis</li> </ul>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p><b>Atkinson/ Kaplan/ Matsumura/ Young (2012):</b> Management Accounting. Information for Decision Making and Strategy Executive, 6 th edition, Boston.</p> <p><b>Ewert/ Wagenhofer (2014):</b> Interne Unternehmensrechnung, 8. Auflage, Berlin, Heidelberg.</p> <p><b>Horváth (2019):</b> Controlling, 14. Auflage, München.</p> <p><b>Küpper/ Friedl/ Hofmann/ Hofmann/ Pedell (2013):</b> Controlling. Konzeption, Aufgaben und Instrumente, 6. Auflage, Stuttgart.</p> <p><b>Müller-Christ (2011):</b> Sustainable Management, Heidelberg.</p> <p><b>Reichmann/ Kißler/ Baumöl (2017):</b> Controlling mit Kennzahlen, 9. Auflage, München</p> <p><b>Weber/Schäffer (2008):</b> Introduction to Controlling, Stuttgart.</p> <p><b>Weber/ Schäffer (2014):</b> Einführung in das Controlling, 14. Auflage, Stuttgart.</p>

Modul-Nr./ Code	BB21
Modultitel	<b>Financial Accounting II: Internationale Rechnungslegung und Jahresabschlussanalyse</b>
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Verwendbar für: Bachelor of Arts Business Administration Distance Learning Modul BB21; Bachelor of Arts Real Estate Präsenz und Distance Learning Modul BR25
Modulverantwortung	Prof. Dr. Michael Pannen
Lehrende	Prof. Dr. Michael Pannen; Daniel Krause B.A.
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	125 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit und 77 Stunden Selbststudium
SWS	3 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>1. Fachkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweck, System und Struktur der IFRS verstehen und erklären können.</li> <li>• Einen (Konzern-) Abschluss nach IFRS lesen können.</li> <li>• Die wesentlichen Unterschiede eines IFRS- Abschlusses zu einem Abschluss nach HGB erläutern können.</li> <li>• Instrumente der Jahresabschlussanalyse anwenden können.</li> </ul> <p><i>2. Methodenkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungs- und Entscheidungskompetenz.</li> <li>• Analysefähigkeit und Problemlösungskompetenz.</li> <li>• Umgang mit juristischen Texten (hinsichtlich IFRS in englischer Sprache).</li> </ul> <p><i>3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entscheidungsfähigkeit</li> <li>• Kooperations-, Argumentations- und Kommunikationsfähigkeit</li> </ul>

Inhalte des Moduls	<p>Vor dem Hintergrund der zunehmenden Konzernverflechtung und Internationalisierung der (Immobilien-) Wirtschaft und der Internationalisierung der Rechnungslegung werden die international anerkannten und EU-weit für kapitalmarktorientierte Konzerne verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) dargestellt und den nationalen Grundsätzen der HGB-Rechnungslegung gegenübergestellt. Ziel ist es, aus einer Nutzerperspektive die zentralen Rechnungslegungsfragen in beiden Regelungskreisen sicher zu beherrschen, Abschlüsse aus beiden Regelungskreisen lesen zu können und Gestaltungsspielräume zu verstehen bzw. zu interpretieren. Vor diesem Hintergrund werden Instrumente der Jahresabschlussanalyse vermittelt.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Konzernrechnungslegung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe (insbesondere Einzelgesellschaft vs. Konzern)</li> <li>• Aufstellungspflichten</li> <li>• Konsolidierung und weitere Schritte zum Konzernabschluss</li> </ul> </li> <li>2. Rechnungslegung nach IFRS <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen (Framework, Endorsement, Aufbau der Standards, EPRA-Konventionen)</li> <li>• Ansatz und Bewertung immobilienwirtschaftlich relevanter Bilanzpositionen (insbes. Renditeimmobilien, Sachanlagen, Vorräte und Fertigungsaufträge, Finanzierung und Finanzinstrumente, Rückstellungen)</li> <li>• Ausgewählte Sonderthemen (z.B. Leasing, latente Steuern)</li> </ul> </li> <li>3. Jahresabschlussanalyse <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse des bilanzpolitischen Instrumentariums (Zielsetzung, Instrumente, Grenzen)</li> <li>• Auswertung des Jahresabschlusses und Kennzahlensysteme</li> <li>• Grundlegende immobilienwirtschaftliche Kennzahlen</li> </ul> </li> <li>4. Fallstudien</li> </ol>
Ablauf	Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p><b>Seminaristischer Unterricht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrvortrag</li> <li>• Fallmethode</li> <li>• Übungsaufgaben</li> </ul>

<p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p>	
<p>Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)</p>	<p><b>Baetge/ Kirsch/ Thiele</b> (2019): Bilanzen, 15. Auflage, Düsseldorf.</p> <p><b>Beck'sches IFRS-Handbuch</b> (2015): Kommentierung der IAS/IFRS, hrsg. v. Bohl, Riese, Schlüter, 5. Auflage, München.</p> <p><b>Coenenberg/ Haller/ Schultze</b> (2018): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 25. Auflage, Stuttgart.</p> <p><b>Küting/ Weber</b> (2015): Die Bilanzanalyse: Beurteilung von Abschlüssen nach HGB und IFRS, 11. Auflage, Stuttgart.</p> <p><b>Pellens/ Fülbier/ Gassen/ Sellhorn</b> (2017): Internationale Rechnungslegung, 10. Auflage, Stuttgart.</p> <p><b>Ruhnke</b> (2018): Rechnungslegung nach IFRS und HGB, Lehrbuch zur Theorie und Praxis der Unternehmenspublizität mit Beispielen und Übungen, 4. Auflage, Stuttgart.</p>

Modul-Nr./ Code	BB22
Modultitel	<b>Finanzierungsmärkte</b>
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Verwendbar für: Bachelor of Arts Business Administration Distance Learning Modul BB22
Modulverantwortung	Prof. Dr. Markus Knüfermann
Lehrende	Prof. Dr. Markus Knüfermann
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	125 Stunden, davon 40 Stunden Präsenzzeit und 85 Stunden Selbststudium
SWS	2,5 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. <i>Fachkompetenzen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionen von Finanzierungsmärkten in der Volkswirtschaft verstehen;</li> <li>• Regulierungen von Finanzierungsmärkten interpretieren können;</li> <li>• Anbieter von Finanzierungen und Finanzierungsinstrumente kennen und problembezogen auswählen können.</li> </ul> </li> <li>2. <i>Methodenkompetenzen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kritisch-analytisches Denken beherrschen;</li> <li>• Marketing-Strategien analysieren können;</li> <li>• Marketing bezogen debattieren und diskutieren können.</li> </ul> </li> <li>3. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Argumentationsfähigkeiten besitzen;</li> <li>• Kommunikationsfähigkeiten besitzen;</li> <li>• Selbstvertrauen in der Debatte aufweisen.</li> </ul> </li> </ol>
Inhalte des Moduls	<p>Die Studierenden lernen Finanzierungsmärkte und deren vielfältigen Facetten kennen. Marktentwicklungen stehen ebenso im Fokus wie auch das Finanzierungsverhalten im Wandel.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Finanzierungsmärkte im Kontext des Finanzsystems;</li> <li>2. Finanzierer der Wohnungsunternehmen;</li> </ol>



	<p>3. Märkte für Bankdarlehen und Anleihefinanzierungen;  4. Zinsen, Renditen und Marktzinsentwicklungen;  5. Märkte für derivative Geschäfte.</p>
Ablauf	Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p><b>Seminaristischer Unterricht:</b>  Lehrvorträge;  Diskussionen und Debatten;  Präsentationen;  Recherchen zu aktuellen finanzwirtschaftlichen Themen.</p>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p><b>Knüfermann, M. (2018):</b> Märkte der langfristigen Fremdfinanzierung, 3. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler.  <b>Spremann, K./Gantenbein, P. (2019):</b> Finanzmärkte, 5. Auflag. Konstanz/München: UTB.</p>

Modul-Nr./ Code	BB23
Modultitel	<b>Immobilien- und Unternehmensbewertung</b>
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Verwendbar für: Bachelor of Arts Business Administration Distance Learning Modul BB23
Modulverantwortung	Prof. Dr. Raphael Spieker Prof. Dr. Michael Pannen
Lehrende	Prof. Dr. Raphael Spieker Prof. Dr. Michael Pannen
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	125 Stunden, davon 40 Stunden Präsenzzeit und 85 Stunden Selbststudium
SWS	2,5
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	<p>1. <i>Fachkompetenzen</i>          Die Studierenden erlernen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstände und Anlässe der Immobilien- und Unternehmensbewertung zu differenzieren,</li> <li>• Verfahren der Immobilien- und Unternehmensbewertung entscheidungsorientiert auszuwählen und anzuwenden,</li> <li>• Ergebnisse der Immobilien- und Unternehmensbewertung zu analysieren und Wertgutachten rechtlich und logisch zu interpretieren.</li> </ul> <p>2. <i>Methodenkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysefähigkeit und Problemlösungskompetenz</li> <li>• Präsentations-, Reflexions- und Diskussionskompetenz</li> <li>• Begründungs- und Bewertungsfähigkeit</li> <li>• Handlungs- und Entscheidungskompetenz</li> </ul> <p>3. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit</li> <li>• Kritik- und Diskussionsfähigkeit</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zum verantwortungsbewussten Handeln</li> </ul>

<p>Inhalte des Moduls</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abgrenzung von Gegenständen und Anlässen der Immobilienbewertung</li> <li>• Grundgedanke der Immobilienbewertung</li> <li>• Rechtliche Grundlagen der Immobilienbewertung</li> <li>• Übersicht der Verfahren und Verfahrensauswahl</li> <li>• Vergleichswertverfahren(unmittelbar/mittelbar) bei der Bodenwertermittlung und der Bewertung bebauter Grundstücke</li> <li>• Ertragswertverfahren auf Basis marktüblicher Erträge (vereinfachtes/allgemeines)</li> <li>• Ertragswertverfahren auf Basis unterschiedlicher periodischer Erträge</li> <li>• DCF-Verfahren</li> <li>• Sachwertverfahren (SW-RL 2012)</li> <li>• Sonderfälle bei der Bodenbewertung (bebaute Grundstücke im Außenbereich, alsbaldiger Abriss der baulichen Anlagen (Liquidationswertverfahren), Abweichen der tatsächlichen von der maßgeblichen Nutzung)</li> <li>• Liegenschaftszinssatz</li> <li>• Residualwertverfahren</li> </ul> <p>Weitergehend werden in diesem Modul die Grundsätze der Unternehmensbewertung erörtert. Unternehmensbewertungen werden bei vielfältigen Anlässen vorgenommen: Kauf, Verkauf von Unternehmensanteilen, Fusionen, Kapitalerhöhungen etc. Ausgehend vom Bewertungszweck wird die grundsätzliche methodische Vorgehensweise einer Unternehmensbewertung einschließlich der hierfür notwendigen Datenermittlung erörtert. Diese Erkenntnisse werden abschließend in einer Fallstudie angewandt. Ziel ist es eine einfache Unternehmensbewertung durchzuführen und speziell im Fall von Immobilienunternehmen die Unterschiede in der Vorgehensweise und in den einzelnen Teilaspekten zwischen Immobilienbewertung und Unternehmensbewertung erkennen zu können.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertungsanlässe und Wert eines Unternehmens</li> <li>• Grundsätze der Ermittlung von Unternehmenswerten       <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Betriebsnotwendiges und nicht betriebsnotwendiges Vermögen</li> <li>○ Ermittlung der künftigen finanziellen Überschüsse</li> <li>○ Kapitalisierung künftigen finanziellen Überschüsse</li> <li>○ Bewertungsverfahren</li> </ul> </li> <li>• Fallstudie</li> </ul>
---------------------------	---

Ablauf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreativitäts- und Strukturierungstechniken</li> <li>• Projektmethode</li> <li>• Referat mit Präsentation</li> <li>• Hausarbeit</li> </ul>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p><b>Ballwieser, Hachmeister</b> (2016): Unternehmensbewertung: Prozess, Methoden und Probleme, 5. Auflage, Stuttgart.</p> <p><b>Drukarczyk, Schüler</b> (2015): Unternehmensbewertung, 7. Auflage, München.</p> <p><b>Kleiber, W. et al.</b> (2017): Verkehrswertermittlung von Grundstücken, Köln.</p> <p><b>Metzger, B.</b> (2018): Wertermittlung von Immobilien und Grundstücken, Freiburg.</p> <p><b>Ranker</b>, (2015): Die Bewertung von Ein-Objekt-Gesellschaften - Zusammenwirken von IDW S 1 und IDW S 10, in: Wpg 2015 Heft 6, 278 - 284.</p> <p>Standard des Instituts der Wirtschaftsprüfer IDW S 1</p> <p><b>Sommer/Kröll</b> (2017): Lehrbuch zur Immobilienbewertung, Köln.</p>

Modul-Nr./ Code	BB24a
Modultitel	<b>Wahlpflichtbereich AFT: Wirtschaftsprüfung</b>
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Verwendbar für: Bachelor of Arts Business Administration Distance Learning Modul BB24a
Modulverantwortung	Prof. Dr. Klaus-Peter Hillebrand Prof. Dr. Michael Pannen
Lehrende	Prof. Dr. Klaus-Peter Hillebrand
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	125 Stunden, davon 40 Stunden Präsenzzeit und 85 Stunden Selbststudium
SWS	2,5 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>1. Fachkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Blick auf die Rechnungslegung aus Anwendersicht wird um die Sicht des externen Wirtschaftsprüfers vervollständigt.</li> <li>• Bedeutung und rechtlicher Hintergrund der Abschlussprüfung.</li> <li>• Kenntnis der Ansätze und Techniken der Abschlussprüfung.</li> </ul> <p><i>2. Methodenkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textverständnis (juristische Texte)</li> <li>• Urteils- und Entscheidungsfähigkeit</li> </ul> <p><i>3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entscheidungsfähigkeit</li> <li>• Kooperations-, Argumentations- und Kommunikationsfähigkeit</li> </ul>
Inhalte des Moduls	<p>Die Module [BB12] und [BB21] (Financial Accounting I und II) behandeln die Nutzer- und Anwenderperspektive der Rechnungslegung. Jahresabschlüsse mittelgroßer und großer Unternehmen sowie Konzernabschlüsse unterliegen hierbei der Pflicht zur Abschlussprüfung.</p> <p>Angehende Wirtschaftsprüfer, aber auch (angehende) Mitarbeiter im Rechnungswesen von Unternehmen sollten daher auch mit den besonderen Rahmenbedingungen, Ansätzen</p>

	<p>und Techniken der Abschlussprüfung vertraut sein. Gegenstand des Moduls [BB24a] Wirtschaftsprüfung sind zum einen die rechtlichen Grundlagen der Abschlussprüfung (§§ 315 ff. HGB sowie Berufsrecht der Wirtschaftsprüfer) und zum anderen Prüfungsansätze und -techniken der Abschlussprüfung. Ziel ist es, die besonderen Herausforderungen der Abschlussprüfung sowohl vorbereitend / begleitend aus Unternehmenssicht als auch aus Sicht der Wirtschaftsprüfer darzustellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufsrechtliche Grundlagen</li> <li>• Handelsrechtliche Grundlagen der Rechnungslegung aus Wirtschaftsprüfersicht</li> <li>• Abschlussprüfung gem. § 315 ff HGB</li> <li>• Prüfungsansätze, Prüfungstechniken</li> <li>• Prüfungsergebnisse</li> <li>• Bestätigungsvermerk</li> <li>• Berichterstattung, Redepflichten des Abschlussprüfers</li> <li>• Besonderheiten der genossenschaftlichen Pflichtprüfung gem. §§ 53 ff. GenG</li> </ul>
Ablauf	Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p><b>Seminaristischer Unterricht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrvortrag Fallmethode</li> <li>• Übungsaufgaben</li> </ul>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p><b>Brösel/ Freichel/ Toll/ Buchner</b> (2015): Wirtschaftliches Prüfungswesen, 3. Auflage, München.</p> <p><b>Coenberg/ Haller/ Schultze</b> (2018): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 25. Auflage, Stuttgart.</p> <p><b>Graumann</b> (2017): Wirtschaftliches Prüfungswesen, 5. Auflage, Herne.</p> <p><b>Marten/ Quick/ Ruhnke</b> (2015): Wirtschaftsprüfung: Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Prüfungswesens nach nationalen und internationalen Normen, 5. Auflage, Stuttgart.</p>

Modul-Nr./ Code	BB24b
Modultitel	<b>Wahlpflichtbereich Spezielle BWL: Bankwirtschaft</b>
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Verwendbar für: Bachelor of Arts Business Administration Distance Learning Modul BB24b
Modulverantwortung	Prof. Dr. Markus Knüfermann
Lehrende	Prof. Dr. Markus Knüfermann
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtwockload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	125 Stunden, davon 40 Stunden Präsenzzeit und 85 Stunden Selbststudium
SWS	2,5 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. <i>Fachkompetenzen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionen von Kreditinstituten in der Volkswirtschaft verstehen;</li> <li>• Grundzüge des deutschen Bankensystems kennen;</li> <li>• Grundlagen der Gesamtbanksteuerung beherrschen;</li> <li>• Strukturen von und Produkte der Bankgeschäfte/-n verstehen und gestalten können.</li> </ul> </li> <li>2. <i>Methodenkompetenzen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kritisch-analytisches Denken beherrschen;</li> <li>• Marketing-Strategien analysieren können;</li> <li>• Marketing bezogen debattieren und diskutieren können.</li> </ul> </li> <li>3. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Argumentationsfähigkeiten besitzen;</li> <li>• Kommunikationsfähigkeiten besitzen;</li> <li>• Selbstvertrauen in der Debatte aufweisen.</li> </ul> </li> </ol>
Inhalte des Moduls	Die Studierenden lernen die Bankwirtschaft als Branche sowie in ihren Funktionen kennen. Marktentwicklungen stehen ebenso im Fokus wie auch Prozesse und Produkte.

	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Deutsche Bankwirtschaft im Kontext des Finanzsystems;</li> <li>2. Risikobegriffe und Erfassungskonzepte sowie</li> <li>3. Regulierung der Bankenmärkte;</li> <li>4. Grundlagen der Gesamtbanksteuerung;</li> <li>5. Bankwirtschaftliche Produkte.</li> </ol>
Ablauf	Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<b>Seminaristischer Unterricht:</b> Lehrvorträge; Diskussionen und Debatten; Präsentationen; Recherchen zu aktuellen wirtschaftspolitischen Themen.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p><b>Hartmann-Wendel, T./Pfungsten, A./Weber, M. (2019):</b> Bankbetriebslehre, 7. Auflage. Heidelberg: Springer.</p> <p><b>Hellenkamp, D. (2015):</b> Bankwirtschaft. Heidelberg.</p> <p><b>Ostendorf, R. J. (2013):</b> Bankwirtschaft. München: Pearson.</p>



Modul-Nr./ Code	BB25
Modultitel	<b>Finanzinstrumente</b>
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Verwendbar für: Bachelor of Arts Business Administration Distance Learning Modul BB25
Modulverantwortung	Prof. Dr. Markus Knüfermann
Lehrende	Prof. Dr. Markus Knüfermann
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	125 Stunden, davon 40 Stunden Präsenzzeit und 85 Stunden Selbststudium
SWS	2,5 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>1. Fachkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Blick auf die Finanzmärkte um die Sicht auf Finanzinstrumente aus Investoren- und Unternehmenssicht ergänzen.</li> <li>• Bedeutung, Struktur und Hintergrund von Finanzinstrumenten wissen.</li> <li>• Kenntnis der Ansätze und Techniken der Instrumentenbewertung besitzen.</li> </ul> <p><i>2. Methodenkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kritisch-analytisches Denken beherrschen;</li> <li>• Marketing-Strategien analysieren können;</li> <li>• Marketing bezogen debattieren und diskutieren können.</li> </ul> <p><i>3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Argumentationsfähigkeiten besitzen;</li> <li>• Kommunikationsfähigkeiten besitzen;</li> <li>• Selbstvertrauen in der Debatte aufweisen.</li> </ul>
Inhalte des Moduls	Finanzinstrumente werden erläutert, analysiert, bewertet und angewendet.

	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eigenkapitalinstrumente;</li> <li>2. Fremdkapitalinstrumente;</li> <li>3. bedingte Termingeschäfte;</li> <li>4. unbedingte Termingeschäfte;</li> <li>5. Devisen und Rohstoffinstrumente.</li> </ol>
Ablauf	Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p><b>Seminaristischer Unterricht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrvorträge;</li> <li>• Diskussionen und Debatten;</li> <li>• Präsentationen;</li> <li>• Recherchen zu aktuellen wirtschaftspolitischen Themen.</li> </ul>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p><b>Franke, G./Hax, H. (2009):</b> Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 6. Auflage. Berlin: Springer.</p> <p><b>Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A. (2017):</b> Finanzwirtschaft der Unternehmung, 17. Auflage. München: Vahlen.</p> <p><b>Steiner, M./Bruns, C./Stöckl, S. (2017):</b> Wertpapiermanagement, 11. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p>

Modul-Nr./ Code	BB26
Modultitel	<b>Projektarbeit III</b>
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Armin Just
Lehrende	Prof. Dr. Armin Just
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	7
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	175 Stunden, davon 8 Stunden Präsenzzeit und 167 Stunden Selbststudium
SWS	0,5 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	7/180
Qualifikationsziele des Moduls	<p>1. <i>Fachkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die unternehmerische Praxis in der Wohnungs-, Immobilien- oder Kreditwirtschaft kennenlernen.</li> </ul> <p>2. <i>Methodenkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im laufenden Semester erworbene betriebswirtschaftliche Kompetenzen auf die unternehmerische Praxis anwenden können.</li> <li>• Eine wissenschaftliche Hausarbeit anfertigen können</li> <li>• Geschäftsprozesse beschreiben und analysieren können.</li> </ul> <p>3. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstorganisation.</li> <li>• Teamfähigkeit (in der Praxis).</li> <li>• Fähigkeit zur Eingliederung in hierarchische Systeme.</li> </ul>
Inhalte des Moduls	Die Studierenden absolvieren im Rahmen dieses Moduls eine Praxisphase (Hospitalation, Praktikum) in einem Unternehmen. Im Rahmen dieser Praxisphase sollen die Studierenden die in den bisher absolvierten Modulen erworbenen Erkenntnisse auf die Praxis übertragen werden. Hierzu sollen Geschäftsprozesse im Unternehmen vorgestellt

	und analysiert werden. Über die Praxisphase fertigen die Studierenden einen wissenschaftlichen Bericht an.
Ablauf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeit (Praxisphase)</li> <li>• Individuelle Betreuung durch Dozent/in</li> </ul>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Die Praxisphase wird durch einen Dozenten individuell betreut.
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Je nach Thema erfolgen Literaturhinweise durch die Betreuerin bzw. den Betreuer.

Modul-Nr./ Code	BB27
Modultitel	<b>Planspiel</b>
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Verwendbar für: Bachelor of Arts Business Administration Distance Learning Modul BB27
Modulverantwortung	Prof. Dr. Tobias Keller
Lehrende	Prof. Dr. Daniel Kaltofen
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	125 Stunden, davon 40 Stunden Präsenzzeit und 85 Stunden Selbststudium
SWS	2,5 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Referat
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	<p>1. <i>Fachkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die bisher erworbenen betriebswirtschaftlichen Kenntnisse an einem Beispiel anwenden können (durch Simulation einer Führungstätigkeit in einem Unternehmen)</li> </ul> <p>2. <i>Methodenkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Projektmanagement</li> <li>Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit</li> </ul> <p>3. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Teamfähigkeit</li> <li>Präsentationskompetenz</li> </ul>
Inhalte des Moduls	<p>Im Planspiel treten Teams an. Die Spieler diskutieren im Team die Handlungsalternativen und treffen anschließend eine gemeinsam getragene Entscheidung. Sie erfahren die Konsequenzen ihrer Entscheidungen und erkennen die Wechselwirkungen zwischen unternehmensinternen und externen Einflussgrößen. Die Studierenden erfahren betriebswirtschaftliche Zusammenhänge am Beispiel. Sie lernen die Auswirkungen von Entscheidungen, insbesondere für die Wechselwirkungen zwischen unternehmensinternen und -externen Einflussgrößen, kennen. Die Entscheidungsfindung im Team fördert soziale Kompetenzen. Zudem wird der Zusammenhang zwischen den einzelnen betriebswirtschaftlichen Disziplinen den Studierenden verdeutlicht.</p> <p>Folgende Inhalte werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Trainieren von kostenorientierten, gesamtunternehmerischen Denken und Handeln</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmensziele und -strategien: Formulieren ökonomischer, sozialer und ökologischer Ziele, Umsetzen dieser Ziele und Strategien sowie Kontrolle ihrer Erreichung</li> <li>• F &amp; E: Technologie, Ökologie, Wertanalyse</li> <li>• Beschaffung und Lagerhaltung</li> <li>• Fertigung: Investitions- und Desinvestitionsentscheidungen, Auslastungsplanung, ökologische Produktion, Rationalisierung, Lean Production</li> <li>• Personal: Personalplanung, Qualifikation, Produktivität, Fehlzeiten und Fluktuation</li> <li>• Finanz- und Rechnungswesen</li> </ul>
Ablauf	Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektmethode</li> </ul>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Literatur aus den bisherigen Modulen</li> <li>• Handbücher und Einführungen für die Software</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	BB28a
Modultitel	<b>Wahlpflichtbereich AFT: Risikomanagement</b>
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Verwendbar für: Bachelor of Arts Business Administration Distance Learning Modul BB28a
Modulverantwortung	Prof. Dr. Michael Pannen
Lehrende	Dr. Omar Barezai
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtwockload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	125 Stunden, davon 40 Stunden Präsenzzeit und 85 Stunden Selbststudium
SWS	2,5 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>1. Fachkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Risiken im Unternehmen identifizieren, beurteilen und steuern können.</li> <li>• Die wesentlichen Risikomanagement-Ansätze sowie zugehörige Prozesse und Instrumente theoretisch fundiert kennen.</li> <li>• Die Risikomanagement-Instrumente im Rahmen des Aufbaus eines Risikomanagement-Systems einsetzen können.</li> </ul> <p><i>2. Methodenkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungs- und Entscheidungskompetenz.</li> <li>• Analysefähigkeit und Problemlösungskompetenz.</li> </ul> <p><i>3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entscheidungsfähigkeit</li> <li>• Kooperations-, Argumentations- und Kommunikationsfähigkeit</li> </ul>
Inhalte des Moduls	Es wird in diesem Modul aufgezeigt, dass das Risikomanagement eine zentrale Bedeutung im Unternehmen hat. Die Studierenden lernen Risiken zu identifizieren, das Gefährdungspotenzial zu erfassen und die Risiken mittels Risikomanagement-Instrumenten in

	<p>beherrschbaren Grenzen zu halten. Schließlich wird die Implementierung und Fortentwicklung von Risikomanagementsystemen in Unternehmen sowie die Berichterstattung hierüber erörtert.</p> <p>I. Grundlagen des Risikomanagements</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Entscheidungstheoretische Grundlagen</li> <li>○ Ausbau des Risikomanagements</li> <li>○ Vorgaben Risikoberichterstattung DRS 20</li> </ul> <p>II. Praxisbericht Risikoberichterstattung</p>
Ablauf	Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p><b>Seminaristischer Unterricht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrvortrag</li> <li>• Fallmethode</li> <li>• Übungsaufgaben</li> </ul>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p><b>Schneck</b> (2015): Risikomanagement. Grundlagen, Instrumente, Fallbeispiele, Weinheim.</p> <p><b>Sweeting</b> (2017): Financial Enterprise Risk Management, 2. Auflage, Cambridge.</p> <p><b>Wolke</b> (2015): Risikomanagement, 3. Auflage, München.</p>



Modul-Nr./ Code	BB28b
Modultitel	<b>Wahlpflichtbereich Spezielle BWL: Technologie- und Innovationsmanagement</b>
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Verwendbar für: Bachelor of Arts Business Administration Distance Learning Modul BB28b
Modulverantwortung	Prof. Dr. Markus Knüfermann
Lehrende	Prof. Dr. Markus Knüfermann
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	125 Stunden, davon 40 Stunden Präsenzzeit und 85 Stunden Selbststudium
SWS	2,5 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. <i>Fachkompetenzen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung des Technologie- und Innovationsmanagements für den Finanzsektor einordnen können;</li> <li>• ausgeprägte Analysefähigkeiten besitzen;</li> <li>• technologische Innovationen entwickeln und beherrschen können;</li> <li>• nachhaltige Effizienzgesinnung besitzen.</li> </ul> </li> <li>2. <i>Methodenkompetenzen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kritisch-analytisches Denken beherrschen;</li> <li>• Marktentwicklungen und -erwartungen in Anforderungen an das Technologie- und Innovationsmanagement transformieren können.</li> </ul> </li> <li>3. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Argumentationsfähigkeiten besitzen;</li> <li>• Kommunikationsfähigkeiten besitzen;</li> <li>• Selbstvertrauen in der Debatte aufweisen.</li> </ul> </li> </ol>
Inhalte des Moduls	<p>Die Studierenden lernen das Technologie-Management als Erfolgsfaktor des Finanzsektors kennen. Im Fokus stehen die Entwicklung und Beherrschung technologischer Innovationen.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundzüge technologischer Innovationen und Einordnung in den finanz- und immobilienwirtschaftlichen Kontext;</li> </ol>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>2. technologie- und innovationsorientierte Umwelt- und Unternehmensanalyse;</li> <li>3. strategisches Technologie- und Innovationsmanagement;</li> <li>4. operatives Technologie- und Innovationsmanagement;</li> <li>5. Fallstudien und neue Konzeptionen entwickeln.</li> </ul>
Ablauf	Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<b>Seminaristischer Unterricht:</b> Lehrvorträge; Diskussionen und Debatten; Präsentationen; Recherchen zu aktuellen wirtschaftspolitischen Themen.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p><b>Gerpott, T. J. (2005):</b> Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement, 2. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p> <p><b>Hausschild, J./Salomo, S. (2010):</b> Innovationsmanagement, 5. Auflage. München: Vahlen.</p> <p><b>Kaschny, M./Nolden, M./Schreuder, S. (2015):</b> Innovationsmanagement im Mittelstand. Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p><b>Vahs, D./Brem, A. (2015):</b> Innovationsmanagement, 5. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p>

Modul-Nr./ Code	BB29a
Modultitel	<b>Wahlpflichtbereich AFT: Vertiefung Steuern</b>
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Verwendbar für: Bachelor of Arts Business Administration Distance Learning Modul BB29a
Modulverantwortung	Prof. Dr. Michael Pannen
Lehrende	Prof. Dr. Michael Pannen
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	125 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit und 77 Stunden Selbststudium
SWS	3 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Präsentation
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>1. Fachkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf der Grundlage der Kenntnis der Steuerarten und ihrer Besonderheiten unternehmerische Entscheidungen treffen können</li> <li>• Steuerliche Aspekte von Immobilieninvestitionen bei der Investitionsentscheidung berücksichtigen können.</li> <li>• Die Bedeutung der steuerlichen Rahmenbedingungen für verschiedene unternehmerische Entscheidungen beurteilen können</li> </ul> <p><i>2. Methodenkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textverständnis (juristische Texte)</li> <li>• Urteils- und Entscheidungsfähigkeit</li> </ul> <p><i>3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entscheidungsfähigkeit</li> <li>• Kooperations-, Argumentations- und Kommunikationsfähigkeit</li> </ul>
Inhalte des Moduls	Aufbauend auf dem Modul [BB16] Unternehmensbesteuerung werden die einzelnen Steuerarten Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer vertieft und in konkrete unternehmerische Entscheidungs-

	<p>situationen (z.B. Rechtsformwahl, Transaktionen, Reorganisationen) eingebunden. Anhand von Fallbeispiele und Fallstudien werden Entscheidungssituationen simuliert und die Einflussnahme der Besteuerung analysiert.</p> <p>Ziel ist es, die Bedeutung und Einflussnahme auf (immobilienwirtschaftliche) Unternehmens- und Entscheidungssachverhalte vertiefend beurteilen zu können sowie Gestaltungsalternativen in ihren steuerlichen Folgen bewerten zu können.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>I. Sonderthemen der einzelnen Steuerarten       <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Einkommensteuer</li> <li>○ Körperschaftsteuer</li> <li>○ Gewerbesteuer</li> <li>○ Umsatzsteuer</li> <li>○ Grunderwerbsteuer</li> <li>○ Zusammenfassende Fallstudien</li> </ul> </li> <li>II. Steuerliche Rechtsformwahl       <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Besteuerung von Personengesellschaften</li> <li>○ Besteuerung von Kapitalgesellschaften</li> <li>○ Steuerbelastungsvergleiche</li> </ul> </li> <li>III. Steuerliche Aspekte von Unternehmenstransaktionen       <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Asset-Deal und Share-Deal</li> <li>○ Tax Due Diligence</li> <li>○ Steuerklauseln in Kaufverträgen</li> </ul> </li> <li>IV. Steuerliche Grundzüge der Reorganisation       <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Steuerliche Behandlung von Umwandlungen</li> <li>○ Organschaft</li> <li>○ Vermögensübertragungen in / aus Personen- und Kapitalgesellschaften</li> <li>○ Fallstudie zur steuerlichen Optimierung von Unternehmensstrukturen</li> </ul> </li> <li>V. Grundaspekte des internationalen Steuerrechts       <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Besteuerung von Inbound-Investments</li> <li>○ Besteuerung von Outbound-Investments</li> </ul> </li> </ul>
Ablauf	Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<b>Seminaristischer Unterricht:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrvortrag Fallmethode</li> <li>• Übungsaufgaben</li> </ul>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p><b>Allgemein zur Besteuerung:</b></p> <p><b>Djanani u.a.</b> (2012): Ertragsteuern, 5. überarb. u. aktual. Auflage.</p> <p><b>Lindauer</b> (2016): Immobilien und Steuern: Kompakte Darstellung für die Praxis, 2. Auflage.</p> <p><b>Schreiber</b> (2017): Besteuerung der Unternehmen: Eine Einführung in Steuerrecht und Steuerwirkung, 4. Auflage.</p> <p><b>Watrin, Rose</b> (2017): Betrieb und Steuer 1. Ertragsteuern: Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, 21. Auflage.</p> <p><b>Insbesondere zu steuerliche Rechtsformwahl und Reorganisationen:</b></p> <p><b>Jacobs, Scheffler, Spengel</b> (2015): Unternehmensbesteuerung und Rechtsform, 5. Auflage, München, S. 569-682.</p> <p><b>König, Maßbaum, Sureth</b> (2016): Besteuerung und Rechtsformwahl: Personen-, Kapitalgesellschaften und Mischformen im Vergleich. Steuerbelastungsrechnungen, Aufgaben, Lösungen, 7. Auflage.</p> <p><b>Kußmaul</b>: (2013): Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 7. Auflage, München.</p> <p><b>Zu internationalem Steuerrecht:</b></p> <p><b>Jacobs</b> (2015): Internationale Unternehmensbesteuerung: Deutsche Investitionen im Ausland. Ausländische Investitionen im Inland, 8. Auflage, München.</p>

Modul-Nr./ Code	BB29b
Modultitel	<b>Wahlpflichtbereich Spezielle BWL: Vertiefung Marketing</b>
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Verwendbar für: Bachelor of Arts Business Administration Distance Learning Modul BB29b
Modulverantwortung	Prof. Dr. Markus Knüfermann
Lehrende	Prof. Dr. Markus Knüfermann
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	125 Stunden, davon 40 Stunden Präsenzzeit und 85 Stunden Selbststudium
SWS	2,5 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Wissenschaftliche Präsentation
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>1. Fachkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die in BB18 erworbenen Fachkompetenzen werden vertieft im Hinblick auf das empirische Marketing, um konkret Wohnungs- und Immobilienunternehmen zu fokussieren.</li> <li>• Der strategische Kontext, Methoden und Instrumente sowie Fallstudien sind Lehrgegenstände des Moduls.</li> </ul> <p><i>2. Methodenkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kritisch-analytisches Denken beherrschen;</li> <li>• Marketing-Strategien analysieren können;</li> <li>• Marketing bezogen debattieren und diskutieren können.</li> </ul> <p><i>3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Argumentationsfähigkeiten besitzen;</li> <li>• Kommunikationsfähigkeiten besitzen;</li> <li>• Selbstvertrauen in der Debatte aufweisen.</li> </ul>

Inhalte des Moduls	<p>Das Modul führt in das empirische Marketing ein. Die Lehre fokussiert dazu quantitative Ansätze zur Ableitung von Marketing-Konzeptionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des empirischen Marketings.</li> <li>• Management der Kundenrentabilität.</li> <li>• Quantitatives Vertriebsmanagement.</li> <li>• Entwicklung von Preiskonzeptionen.</li> <li>• Fallstudien.</li> </ul>
Ablauf	Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p><b>Seminaristischer Unterricht:</b> Lehrvorträge; Diskussionen und Debatten; Präsentationen; Recherche zu aktuellen wirtschaftspolitischen Themen.</p>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p><b>Bruhn, M. (2019):</b> Marketing, 14. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler.  <b>Farris, P.W. et al. (2007):</b> Marketing messbar machen. München.  <b>Meffert, H./Burmans, C./Kirchgeorg, M./Eisenbeiß, M. (2018):</b> Marketing, 13. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler.  <b>Scharf, A./Schubert, B./Hehn, P. (2015):</b> Marketing, 6. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p>

Modul-Nr./ Code	BB30a
Modultitel	<b>Wahlpflichtbereich AFT: Internes und externes Reporting</b>
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Verwendbar für: Bachelor of Arts Business Administration Distance Learning Modul BB30a
Modulverantwortung	Prof. Dr. Michael Pannen
Lehrende	Dr. Ralf Sprey
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	125 Stunden, davon 40 Stunden Präsenzzeit und 85 Stunden Selbststudium
SWS	2,5 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>1. Fachkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Elemente der Berichterstattung nach HGB und IFRS über Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung hinaus verstehen und erklären können.</li> <li>• Elemente der internen adressatenorientierten Berichterstattung verstehen und anwenden können sowie Querbezüge zur externen Berichterstattung erkennen können.</li> </ul> <p><i>1. Methodenkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungs- und Entscheidungskompetenz.</li> <li>• Analysefähigkeit und Problemlösungskompetenz.</li> </ul> <p><i>2. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entscheidungsfähigkeit</li> <li>• Kooperations-, Argumentations- und Kommunikationsfähigkeit</li> </ul>
Inhalte des Moduls	Aufbauend auf die Module BB12 und BB21 Financial Accounting I und II sowie BB20 Controlling vertieft dieses Modul die externen und internen Elemente des Reporting.



	<p>Zunächst werden die Berichtselemente nach HGB und IFRS Kapitalflussrechnung, Anhang/notes, Segmentberichterstattung, Lagebericht und weitere kapitalmarktbezogene Berichterstattungen erörtert. Es wird aufgezeigt, dass die gesetzlich vorgeschriebene Berichterstattung inzwischen weit über die klassischen Elemente Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung hinausgeht und mittlerweile umfassend sämtliche Unternehmensprozesse betrifft.</p> <p>Darüber hinaus wird noch auf die Berichterstattung über Compliance, Corporate Sustainability (Nachhaltigkeit) und Corporate Governance eingegangen.</p> <p>Über die gesetzlich regulierten Berichtselemente hinaus soll dargestellt werden, wie eine adressatenbezogene interne Berichterstattung vor dem Hintergrund der unternehmensinternen Steuerung aufgebaut ist. Hierbei werden die Instrumente wie Standard-, ad hoc-Berichte, Abweichungsberichte, Projektübersichten etc. ebenso behandelt wie deren maßgeblichen Inhalte hinsichtlich strategischer / operativer Kennzahlen und finanzieller / nicht finanzieller Daten. Es werden schließlich die Verzahnungen mit den regulierten externen Berichtselementen aber auch mit sonstigen Steuerungsinstrumenten (wie z.B. Incentivierungssystem) aufgezeigt. Das Modul endet mit einem ausführlichen Praxisbeispiel</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>I. Sonderthemen der Berichterstattung nach HGB und IFRS <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kapitalflussrechnung</li> <li>○ Ausgewählte Anhangs-/ notes-Angaben</li> <li>○ Segmentberichterstattung</li> <li>○ Lagebericht</li> <li>○ Kapitalmarktorientierte Berichterstattung (Zwischenberichterstattung, ad-hoc-Publizität)</li> </ul> </li> <li>II. Weitere externe Berichtselemente <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Compliance</li> <li>○ Corporate Sustainability</li> <li>○ Corporate Governance</li> </ul> </li> <li>III. Internes Reporting <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aufgaben und Grundsätze des internen Berichtswesens</li> <li>○ - Instrumente und Bestandteile des internen Berichtswesens</li> </ul> </li> </ol>
--	--

	○ - Praxisbeispiel
Ablauf	Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<b>Seminaristischer Unterricht:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrvortrag</li> <li>• Fallmethode</li> <li>• Übungsaufgaben</li> </ul>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p><b>Benn/ Edwards/ Williams</b> (2018): Organizational change for corporate sustainability, London.</p> <p><b>Coenberg/ Haller/ Schultze</b> (2018): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 25. Auflage, Stuttgart.</p> <p><b>Ewert/ Wagenhofer</b> (2014): Interne Unternehmensrechnung, 8. Auflage, Berlin, Heidelberg.</p> <p><b>Idowu/ Caliyart</b> (2014) Corporate Governance: an international perspective, Heidelberg.</p> <p><b>Monks/ Minow</b> (2012): Corporate Governance, 5th edition, Hoboken.</p> <p><b>Ruhnke</b> (2018): Rechnungslegung nach IFRS und HGB, Lehrbuch zur Theorie und Praxis der Unternehmenspublizität mit Beispielen und Übungen, 4. Auflage, Stuttgart.</p> <p><b>Taschner</b> (2013): Management Reporting: Erfolgsfaktor internes Berichtswesen, Wiesbaden.</p>

Modul-Nr./ Code	BB30b
Modultitel	<b>Wahlpflichtbereich Spezielle BWL: Vertiefung Finanzinstrumente (Corporate Finance)</b>
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Verwendbar für: Bachelor of Arts Business Administration Distance Learning Modul BB30b
Modulverantwortung	Prof. Dr. Markus Knüfermann
Lehrende	N.N.
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	125 Stunden, davon 40 Stunden Präsenzzeit und 85 Stunden Selbststudium
SWS	2,5 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	<p>1. <i>Fachkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung von BB25.</li> <li>• Transaktionsstrukturkompetenz</li> </ul> <p>2. <i>Methodenkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textverständnis</li> <li>• Anwendungsbezogenes finanzmathematisches Verständnis</li> <li>• Urteils- und Entscheidungsfähigkeit</li> </ul> <p>3. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entscheidungsfähigkeit</li> <li>• Kooperations-, Argumentations- und Kommunikationsfähigkeit</li> </ul>
Inhalte des Moduls	<p>Vertiefung zu BB25:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertungen von Finanzinstrumente nach Kassa- und Termingeschäften. Vertiefende Darstellung des Pricings von Optionen, Financial Futures sowie Mezzanine-Instrumenten wie z.B. Wandelanleihen</li> <li>• Bewertung – Multipleverfahren – von Eigenkapitalinstrumenten (Anpassungsrechnungen von relevanten Kennzahlen zur Vergleichbarkeit von Multiplikatoren</li> </ul>

	<p>wie KGV oder Enterprise Value/Ebitda)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten (Marktwerte, Durationskonzepte, Attributionsanalyse) und Berechnung mit nicht-flachen Zinsstrukturkurven</li> <li>• Struktur und Bewertung von Verbriefungsprodukten (RMBS, CMBS etc.) anhand vertiefender Praxisbeispiele.</li> </ul>
Ablauf	Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p><b>Seminaristischer Unterricht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrvortrag Fallmethode</li> <li>• Übungsaufgaben</li> </ul>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p><b>Ernst, D./Schneider, S. (2012):</b> Unternehmensbewertungen erstellen und verstehen. München: Vahlen.</p> <p><b>Franke, G./Hax, H. (2009):</b> Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 6. Auflage. Berlin: Springer.</p> <p><b>Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A. (2017):</b> Finanzwirtschaft der Unternehmung, 17. Auflage. München: Vahlen.</p> <p><b>Schüler, A. (2011):</b> Finanzmanagement mit Excel. München.</p> <p><b>Spremann, K./Gantenbein, P. (2019):</b> Finanzmärkte, 5. Auflage. Konstanz/München: UTB.</p>

Modul-Nr./ Code	BB31
Modultitel	<b>Praxisphase</b>
Semester	7. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Armin Just
Lehrende	Prof. Dr. Armin Just
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	13
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	325 Stunden Praxiszeit (keine Präsenz)
SWS	
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	13/180
Qualifikationsziele des Moduls	<p>1. <i>Fachkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die unternehmerische Praxis intensiv kennen lernen</li> </ul> <p>2. <i>Methodenkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im bisherigen Studium erworbene betriebswirtschaftliche Kompetenzen auf die unternehmerische Praxis anwenden können</li> <li>• Geschäftsprozesse beschreiben und analysieren können</li> </ul> <p>3. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstorganisation</li> <li>• Teamfähigkeit (in der Praxis)</li> <li>• Fähigkeit zur Eingliederung in hierarchische Systeme</li> </ul>
Inhalte des Moduls	<p>Die Studierenden absolvieren ein 12-wöchiges Praktikum in einem Unternehmen. Hier werden sie idealerweise in ein Projekt oder einen Prozess integriert und lernen, das theoretisch erworbene Wissen in den betrieblichen Alltag zu übertragen. Über die Praxisphase fertigen die Studierenden einen wissenschaftlichen Bericht an.</p>
Ablauf	Wird mit jedem Studierenden individuell festgelegt.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektbericht</li> <li>• Individuelle Betreuung durch Dozent/in</li> </ul>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Die Literatur richtet sich nach dem Praktikumsplatz.

Modul-Nr./ Code	BB32
Modultitel	<b>Bachelor-Thesis</b>
Semester	7. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Bachelor Thesis und Kolloquium
Häufigkeit des Angebots des Moduls	
Zugangsvoraussetzungen	90 ECTS
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	
Modulverantwortung	
Lehrende	Betreuer/in der Bachelor-Thesis
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch / Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	12 (Thesis) + 3 (Kolloquium)
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	375 Stunden Selbststudium
SWS	
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Erstellen der Bachelor-Thesis (12 ECTS) und anschließende Verteidigung durch Vortrag und Diskussion (Kolloquium). Die Kolloquiumsleistung (3 ECTS) geht in die Gesamtleistung mit ein
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	15/180
Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>1. Fachkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen lernen, ein Thema mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, schriftlich und mündlich darzustellen</li> <li>• Im Studium erworbene wirtschaftswissenschaftliche Kompetenzen auf ein spezielles Thema (in die Tiefe gehend) anwenden</li> </ul> <p><i>2. Methodenkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine umfangreiche wissenschaftliche Arbeit formal, inhaltlich, sprachlich strukturieren können</li> <li>• Die Studierenden sollen die Kompetenz erwerben, die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit mündlich zu präsentieren</li> </ul> <p><i>3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstorganisation</li> </ul>
Inhalte des Moduls	<p>Der Inhalt bzw. das Thema der Bachelor-Thesis kann von den Studierenden in Absprache mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer nach Maßgabe der Prüfungsordnung gewählt werden.</p> <p>Begleitend zur Anfertigung der Bachelor-Thesis können die Studierenden die Vorträge anderer Studierender besuchen, um anschließend entsprechend an die Anforderungen herangeführt zu werden, ihre Bachelor- Thesis gegenüber der Betreuerin bzw. dem Betreuer sowie anderen Studierenden verteidigen zu können.</p>
Ablauf	

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Didaktische Methoden: • Betreuung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Individuelle Betreuung
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Je nach Thema erfolgen Literaturhinweise durch die Betreuerin bzw. den Betreuer.